



CCF SA

CENTRE DE CAUTIONNEMENT
ET DE FINANCEMENT

2021

GESCHÄFTSBERICHT



FINANZHILFEN FÜR WALLISER
UNTERNEHMEN





BÜRGSCHAFTS- UND FINANZZENTRUM

Pré-Fleuri 6, Postfach 286
CH - 1951 Sitten
Tel. +41 27 327 35 50
Fax +41 27 327 35 51
www.ccf-valais.ch

IMPRESSUM

Redaktion CCF SA, Sitten
Graphisches Design Agence Meichtry, Sitten
Photographie Atelier 54
Druck Schmid SA
Veröffentlichung April 2022

INHALTSVERZEICHNIS

- 04** WORT DES PRÄSIDENTEN
- 06** WORT DES DIREKTORS
- 08** PRÄSENTATION DER CCF AG
- 13** MISSION DER CCF AG
- 14** PHARMALP – PFLANZEN FÜR JEDEN ZWECK
- 18** GESCHÄFTSBERICHT DER CCF AG
- 23** FINANZHILFEN FÜR HÄRTEFÄLLE
- 34** BERICHTE VON UNTERSTÜTZTEN UNTERNEHMEN
- 36** JAHRESRECHNUNG
- 41** BERICHT DER REVISIONSSTELLE
- 43** VERWALTUNGSRAT
- 44** BERATUNGSEXPERTEN
MITARBEITER/INNEN

WORT DES PRÄSIDENTEN



Jean-Pierre Morand,
Präsident der CCF AG

Das Jahr 2021 war erneut von der COVID-19-Krise geprägt. Nach den ersten Schockmomenten ist das Krisenmanagement inzwischen zur Routine geworden und gehört schon fast zum normalen Alltag. Die Wirtschaft hat sich im Wesentlichen eher gut geschlagen. Für manche Branchen waren die staatlichen Finanzhilfen jedoch überlebenswichtig. Mit der DWTI haben sich die Mitarbeitenden des Bürgschafts- und Finanzzentrums (CCF AG) an vorderster Front mit der Bearbeitung von Härtefallhilfen befasst. Lobende Erwähnung verdient ihre Fähigkeit, diese zusätzliche Aufgabe zu meistern und sich in dieser Zeit, die kein Ende zu nehmen schien, nicht aufreiben und ermüden zu lassen. Das Verdienst wird hier auch an der Belastbarkeit gemessen.

Die eigentliche Aufgabe der CCF AG liegt nicht darin, auf Notfallsituationen zu reagieren, sondern die Entwicklung der Walliser Wirtschaft mit den verschiedenen Hilfeleistungen, die sie anbietet, wie Bürgschaften, direkte Darlehen, Subventionen oder Garantien, sicherzustellen. Die CCF AG soll keine Wirtschaftstätigkeit erschaffen, sondern die vorhandenen Aktivitäten begleiten, und zwar so effizient wie möglich.

Die Mittel, die die CCF AG beisteuern kann, sind beträchtlich, und der Kanton hat grosse Anstrengungen unternommen, um sie weiter zu erhöhen. Grösster Nutzniesser ist der Tourismus: Der Tourismusfonds und

die Mittel, die über das GFBB mobilisiert wurden, haben dazu beigetragen, dass die Lage heute recht stabil wirkt und glücklicherweise weit von den düsteren Vorhersagen entfernt zu sein scheint, die noch vor nicht allzu langer Zeit gemacht wurden. In diesem Zusammenhang sei darauf hingewiesen, dass sich auch die Rahmenbedingungen verändert haben. Zwar behalten die Hotels in diesem Sektor ihre Schlüsselposition, doch die gestern noch als Problem angeprangerten Zweitwohnsitze haben sich in der Krise als stabile Basis erwiesen. Quasi über Nacht haben wir uns an das Arbeiten im Homeoffice gewöhnt, und so könnten sich diese Zweitwohnsitze, die ursprünglich für die Freizeit genutzt wurden, in Hauptwohnsitze wandeln und damit zu einer interessanten wirtschaftlichen Entwicklung im Kanton führen.

Durch einen Beitrag an den Unterstützungsfonds und die Erhöhung der Mittel für Subventionen, aber auch durch eigene Mittel im Rahmen des Investitionsfonds ist die CCF AG nun auch besser in der Lage, die klassischen Sektoren Industrie und Dienstleistungen zu unterstützen. Projekte ins Leben zu rufen und durchzuführen, insbesondere in Sektoren wie der Mechanik, ist eine echte Herausforderung, und wer sich hierfür einsetzt, verdient besondere Aufmerksamkeit.

Die EPFL in Sitten eröffnet Möglichkeiten für Start-ups. Der Seed Money Fonds der CCF AG wurde zwar erhöht, bietet jedoch, wie der Name sagt, nur Anschubhilfe. Diese ist zwar nützlich, aber nur als Glied einer langen Finanzierungskette wirklich sinnvoll, die alle notwendigen Mittel mitbringt, die ein Start-up in ein produktives Unternehmen wandeln. Zwar ist die EPFL ein Glücksfall für das Wallis, jedoch kann sie ihr Versprechen nur dann einhalten, wenn daraus Unternehmen hervorgehen, die sich in der Region etablieren können, weil sie vor Ort die notwendigen finanziellen Mittel vorfinden. Es ist also entscheidend, den Werdegang neuer Unternehmen insgesamt wirksam begleiten zu können. Dazu beizutragen, könnte in den nächsten Jahren eine der grössten Herausforderungen für unsere Organisation sein.

Dieser und weiteren Herausforderung, die wir noch nicht kennen, werden sich meine Nachfolger stellen müssen. Nicht ohne Wehmut lege ich mein Amt nieder, das ich im Dienst der Wirtschaft meines Kantons immer gerne und voller Stolz ausgeübt habe. Ich möchte an dieser Stelle den Aktionären, die mir ihr Vertrauen geschenkt haben, sowie meinen Kolleginnen und Kollegen aus dem Vorstand und allen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern der CCF AG für diese spannenden Jahre danken, die ich mit ihnen erleben durfte. Die CCF AG ist eine gute Organisation, und sie ist in guten Händen.

Jean-Pierre Morand,
Präsident der CCF AG



Die CCF AG soll keine Wirtschaftstätigkeit erschaffen, sondern die vorhandenen Aktivitäten begleiten, und zwar so effizient wie möglich.

WORT DES DIREKTORS

Für die CCF AG ist es schwierig, die Geschäftsjahre 2020 und 2021 zu trennen, denn sie bilden praktisch eine Einheit, eine Ausnahmesituation, die zur Normalität geworden ist, ein Sprint, der zum Marathon wurde.



Jacques Métrailler,
Direktor der CCF AG

Gut, dass wir an intensive und lang andauernde Belastungen gewöhnt sind. Tatsächlich waren die letzten fünf Jahre für die CCF AG sehr turbulent, da sie die Fusion zweier Organisationen (BWG und CCF AG), die Einführung neuer Hilfen für den Tourismus, das Gesetz zur Förderung der Bergbahnen (GFBB) und die COVID-19-Härtefallhilfen (für Start-ups, Veranstaltungsbranche, Freizeitzentren, Fitnessbranche usw.) zu bewältigen hatte.

Bereits vor Beginn der COVID-19-Krise hatte sich das Arbeitsvolumen der CCF AG stark erhöht. Der beste Beweis dafür sind die umfassenden Verpflichtungen, die sich von 75 Millionen Franken (Anfang 2016) auf aktuell über 160 Millionen Franken erhöht haben. Schliesslich wurden seit Anfang der COVID-19-Krise zusätzliche 30 Millionen Franken für Härtefälle ausgegeben. Betrachten wir nur das Geschäftsjahr 2021, so haben 273 von 398 Antragstellern einen verbindlichen Finanzierungsvorschlag erhalten. Insgesamt entfielen darauf 52 Mio. Franken. 2020 wurden nur 132 von 228 Antragstellern berücksichtigt (+107%). Ausserdem wurden bei 106 Unternehmen über 1029 Bürgschaften im Wert von 25 Mio. Franken übernommen.

Angesichts der regen Aktivität in den vergangenen Jahren ist es kein Wunder, dass die CCF AG hauptsächlich reagiert und sich auf die Bearbeitung der Finanzhilfen konzentriert hat, was zulasten der Entwicklung bestimmter wichtiger Grundpfeiler des Unternehmens ging, wie Marketing, IT, Kundenwerbung, Personalverwaltung, **aber**

auch zulasten der Konsolidierung und Erhöhung ihrer Mittel. Diesbezüglich hatte die CCF AG, **die private Finanzierungen ja lediglich ergänzt**, qualitativ wie quantitativ genügend Möglichkeiten, sich für die Finanzierung der Wachstumsphase und der Entwicklung der Walliser Unternehmen einzusetzen. Die Mittel für die Startphase waren nur sehr gering bzw. fast nicht vorhanden. Mit der Ansiedlung der EPFL, der Präsenz des IDIAP und der geleisteten Arbeit der Stiftung The Ark wurden bereits viele Weichen zugunsten neuer Ideen, neuer Projekte und neuer Unternehmen gestellt. Dennoch fehlen oft die Mittel, um vom ersten Prototyp zu einer erfolgreichen Vermarktung zu gelangen. Vor diesem Hintergrund muss sich die CCF AG klar positionieren und sich an der Finanzierung junger Walliser Unternehmen beteiligen, indem sie die dafür vorgesehenen Mittel erhöht. Nur so kann sie ihre Rolle als Initiatorin und Begleiterin innovativer Projekte erfolgreich wahrnehmen.

Gleichzeitig wird in der Agenda 2030 für nachhaltige Entwicklung der Wunsch geäussert, das Wallis als führendes Zentrum für nachhaltige Entwicklung im Alpenraum zu positionieren und dabei das «andere Denken und Handeln» in den Vordergrund zu stellen. **Die Finanzierung wäre eine gute Möglichkeit, dies zu beweisen.** Seit einigen Jahren wächst das Interesse an Slow Money als alternative Finanzierungsmöglichkeit, von der sich der Kanton Wallis inspirieren lassen könnte. Tatsächlich akzeptieren manche Investoren nach dem Run auf schnelle Renditen inzwischen lokale Investitionen mit langsameren Renditen, die eine nachhaltige und damit langfristig erfolgreiche Wirtschaft zum Ziel haben. Auch traditionellere Finanzinstitute interessieren sich zunehmend für diese Anlagen.

«Steter Tropfen höhlt den Stein» war zwar bisher eher nicht das Motto von Investoren. Dennoch waren in den vergangenen 20 Jahren ganz offensichtlich die Walliser Unternehmen am erfolgreichsten, die aus Firmen mit organischen Strukturen gewachsen sind und erst nach 10 bis 15 Jahren wirklich erfolgreich waren. So könnte man im Wallis und über die CCF AG einen **Entwicklungskapitalfonds** einrichten, der auf eine langfristige Rendite abzielt und sich an ein breit gefächertes, zur Wirtschaft des Kantons passendes Unternehmensportfolio richtet.

Die Einführung von Finanzinstrumenten mit einem derart langfristigen Investitionsziel ist ein Entwicklungsschwerpunkt, der sich immer klarer abzeichnet. Dazu müssen die Mittel unseres Unternehmens erhöht werden, insbesondere die unserer Seed Money und Investitionsfonds. **«Die CCF AG: Ihr nachhaltiger Finanzierungspartner im Wallis»** dürfte ein passender Slogan sein, mit dem der neue Verwaltungsrat unser Unternehmen in die Zukunft führen könnte.

Doch bevor wir uns in diese neuen Abenteuer begeben, möchte ich mich bei den zurücktretenden Ratsmitgliedern bedanken und ein paar Worte an sie richten:

- Gabriel Décaillet (*Mitglied des Verwaltungsrats und Präsident des Komitees für Baugarantien*): Herzlichen Dank für dein grossartiges Engagement, insbesondere für deinen Einsatz bei Schlüsselmomenten wie der Fusion von BWG und CCF AG. Deine Arbeit und dein Mitwirken führten stets zu pragmatischen und zukunftsorientierten Lösungen.
- Misha Imboden (*Vizepräsident*): Ob für die BWG, die CCF AG oder für Härtefälle... du hast wirklich viele Unterlagen geprüft. Mit deiner Hilfe vor allem in den letzten beiden Jahren ist es uns gelungen, über oft mehrere Sitzungen pro Woche eine aussergewöhnliche Krisensituation mit Disziplin und Fingerspitzengefühl zu managen. Mit deinem Pragmatismus und deinen ausgeprägten Fachkenntnissen hast du dazu entscheidend beigetragen. Vielen Dank!
- Jean-Pierre Morand (*Präsident*): Jeder Präsident der CCF AG (einschliesslich der ehemaligen BWG) erlebt Schwierigkeiten, Herausforderungen und – manchmal gute, manchmal schlechte – Überraschungen, die ihm oft ein gutes Reaktionsvermögen und viel Geistesgegenwart abverlangen. Wir können zu Recht behaupten, dass du da wohl keine Ausnahme bist. Deine letzten Monate waren durch den verstärkten Fokus auf die Härtefälle, denen du unzählige Arbeitsstunden gewidmet hast, ein wenig eingeschränkt. Vielen Dank für dein Engagement zu jeder Tages- und Nachtzeit! Wir haben hervorragend zusammengearbeitet und werden uns gewiss in einem anderen Kontext wiedersehen.

Auch möchte ich Patricia Lorenz, Gabriel Epiney und Oliver Schnyder danken, die ihre Ämter 2021 wegen COVID zwar eher still und leise verliessen, jedoch wesentlich zum Gesamterfolg des Unternehmens beigetragen haben.

Abschliessend möchte ich dem gesamten operativen Team für seine geleistete Arbeit in diesen schwierigen Zeiten danken und gleichzeitig die Neuankömmlinge Marika Bonvin und Damien Luisier herzlich begrüssen, die den künftigen Aufgaben unserer Organisation den nötigen Schwung verleihen werden. Ich freue mich, zusammen mit Ihnen allen und mit unseren neuen Führungsgremien an der Entwicklung verbesserter Arbeitsmethoden zu arbeiten, damit die CCF AG im Dienst der Walliser Wirtschaft künftig noch aktiver vorgehen kann.

Jacques Métrailler,
Direktor der CCF AG



«Die CCF AG:
Ihr nachhaltiger
Finanzierungspartner
im Wallis» dürfte ein
passender Slogan
sein.

PRÄSENTATION DER CCF AG

LEISTUNGEN

Die CCF AG bietet verschiedene Finanzdienstleistungen für Walliser Unternehmen an. Für sie ist die CCF AG eine bevorzugte Finanzierungsquelle.

Ihre Interventionsmöglichkeiten umfassen **kantonale Finanzhilfen**:

- direkte Darlehen aus mehreren staatlichen und / oder privaten Fonds,
- kantonale Bürgschaften für Bankkredite oder Leasings,
- Subventionsmöglichkeiten (Zinskostenbeiträge und Mitfinanzierungen), welche zur Verbesserung der Wettbewerbsfähigkeit beitragen.

Um von einer kantonalen Finanzierungsleistung der CCF AG profitieren zu können, muss mindestens eines der folgenden **drei Kriterien** erfüllt sein:

1. Innovation,
2. Erzielung von Umsatz überwiegend ausserhalb des Kantons,
3. Nachhaltige Sicherung und Schaffung von Arbeitsplätzen.

Bei jedem Gesuch werden die Wirtschaftlichkeit und Nachhaltigkeit des Projekts sowie seine Auswirkung auf das regionale Wirtschaftsgefüge berücksichtigt.

Die CCF AG unterstützt ausserdem den Tourismus als Ergänzung der bestehenden Finanzhilfen (NRP-Kredit, Hotelkredit) **via Tourismusfonds und touristischer Bürgschaft** und seit August 2019 auch durch den **kantonalen Bergbahnfonds**.

Die CCF AG ist zudem, **die Walliser Zweigstelle der Bürgschaft Westschweiz**, die Bürgschaften von bis zu Fr. 1'000'000.- für kleine und mittlere Unternehmen sowie natürliche und juristische Personen aller Branchen mit Ausnahme der Landwirtschaft anbietet.

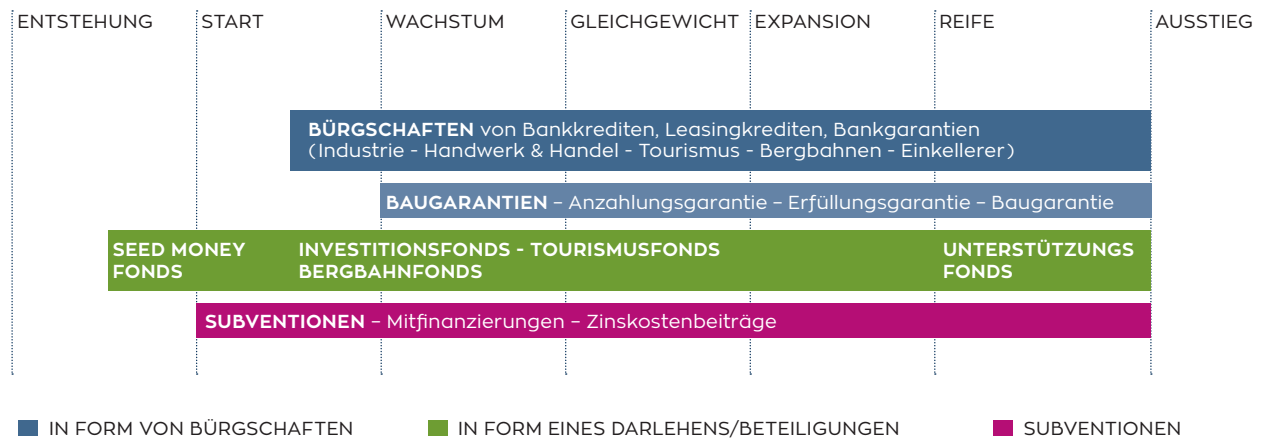
Schliesslich gewährt die CCF AG **Baugarantien** an Walliser Unternehmen der Baubranche.

Die CCF AG kann für **spezielle Aufgaben** beauftragt werden, beispielsweise im Rahmen der **COVID-Unterstützung**.



*Die CCF AG:
Ihr Finanzierungspartner
im Wallis!*

Konkret kommen diese Finanzhilfen den Unternehmen in folgenden Phasen zugute:



DIE CCF AG HAT SOMIT FOLGENDE MÖGLICHKEITEN

- ➔ UNTERSTÜTZUNG VON INNOVATION
- ➔ UNTERSTÜTZUNG BEI DER VERMARKTUNG
- ➔ UNTERSTÜTZUNG BEI INVESTITIONEN
- ➔ UNTERSTÜTZUNG IN DER ENTSTEHUNGSPHASE
- ➔ UNTERSTÜTZUNG IN DER WACHSTUMSPHASE
- ➔ UNTERSTÜTZUNG IN KRISENSITUATIONEN
- ➔ UNTERSTÜTZUNG BEI DER ÜBERNAHME ODER ÜBERGABE VON UNTERNEHMEN

GESETZLICHE GRUNDLAGE

Die Tätigkeit der CCF AG basiert auf dem Gesetz über die kantonale Wirtschaftspolitik vom 11. Februar 2000. Der Staatsrat gab die Gründung eines Kompetenzzentrums für die Abgabe von Bürgschaften, Zinskostenbeiträge sowie die Gewährung von Risikokapital und Kapital der Nähe in Auftrag. In diesem Zusammenhang hat unser Unternehmen einen Leistungsvertrag mit dem Staat Wallis unterzeichnet, welcher die Zusammenarbeit regelt.

Die CCF AG als unabhängige Organisation und ohne jeglichen Einfluss der kantonalen Dienststellen garantiert eine völlige Unabhängigkeit bei der Analyse und Entscheidungsfindung, welche nur auf der Grundlage von wirtschaftlichen Kriterien beruht.

Die vom Walliser Parlament am 8. Mai 2014 verabschiedete Änderung des **Tourismusgesetzes** vom 9. Februar 1996 schuf die Grundlagen für neue Finanzhilfen zugunsten von Tourismusprojekten in Form von Garantien sowie Darlehen aus dem kantonalen Tourismusfonds. Die Verwaltung dieser Hilfen wurde der CCF AG anvertraut.

Am 17. Mai 2018 hat das Walliser Parlament das Gesetz zur Förderung der Bergbahnen (GFBB) verabschiedet, welches die Stärkung und Verbesserung der Wettbewerbsfähigkeit der Bergbahnunternehmen im Kanton Wallis, durch die Bereitstellung gezielter finanzieller Fördermassnahmen, bezweckt. Am 20. Februar 2019 wurde die entsprechende Verordnung (VGFBB) angenommen und im Juni desselben Jahres wurde das Fondsreglement vom Parlament verabschiedet. Die CCF AG wird beauftragt die Verwaltung des Fonds zu übernehmen.

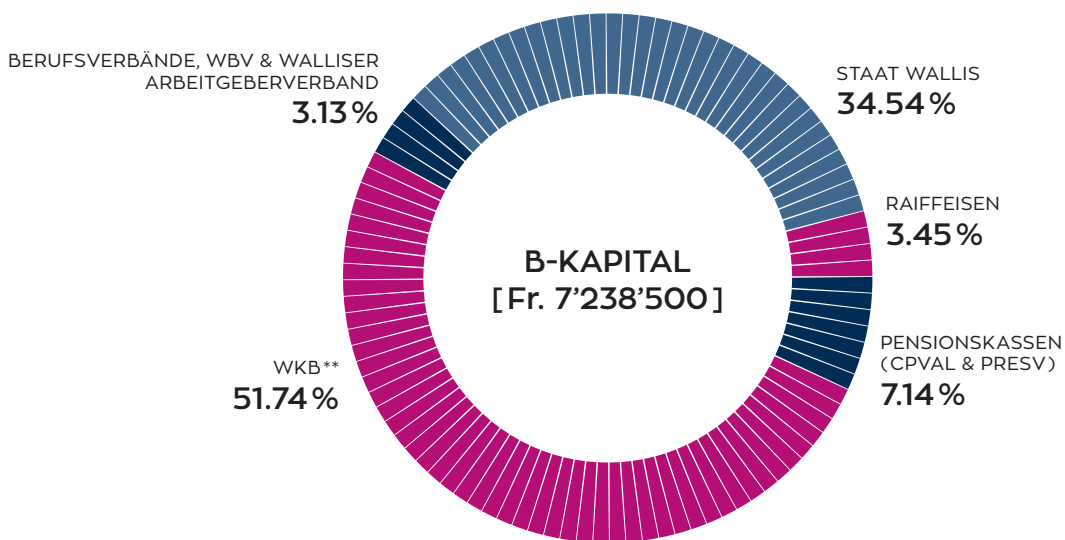
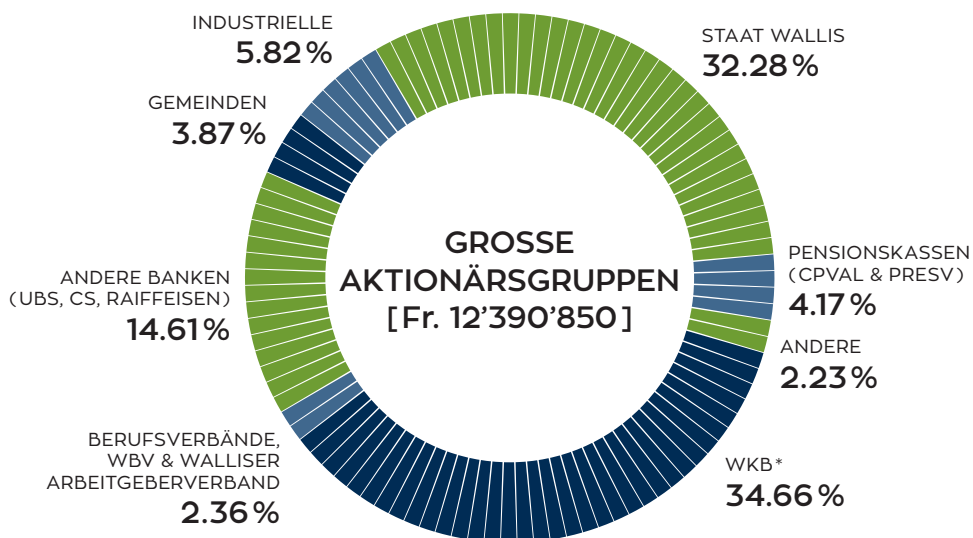
AKTIONÄRE

Die Aktionäre der CCF AG werden unterteilt in:

- A-Aktionäre, deren Beitrag vor allem die Tätigkeit des Unternehmens zugunsten der Walliser Wirtschaft unterstützen soll;
- Institutionelle B-Aktionäre, die zu Renditezwecken in das Unternehmen investiert haben. Sie kommen in den Genuss einer Vorzugsdividende.

Die Ausschüttung einer Dividende an die B-Aktionäre ist Teil des vom Staat Wallis für die CCF AG gewählten Geschäftsmodells zur Entwicklung einer professionellen Investitionstätigkeit in unserem Kanton.

Das Aktienkapital der CCF AG beträgt Fr. 12'390'850, wird von 1'700 Aktionären gehalten und setzt sich wie folgt zusammen:



* davon 26.19% anhand des Valinvest Fonds unter WKB Verwaltung

** davon 44.83% anhand des Valinvest Fonds unter WKB Verwaltung

PARTNER

Die CCF AG gehört zu **Wirtschaftsförderung Wallis**, und bietet in diesem Rahmen Finanzdienstleistungen zugunsten von Walliser Unternehmen an.



Die weiteren Partner von Wirtschaftsförderung Wallis sind:

- Dienststelle für Wirtschaft, Tourismus und Innovation,
- CimArk SA,
- Regions- und Wirtschaftszentrum Oberwallis AG,
- Antenne Région Valais romand,
- Valais-Wallis Promotion.

Diese Partner sind zuständig in den Bereichen Betreuung und Coaching von Unternehmen, Technologietransfers, Ausbildung, Kontaktvermittlung und andere Leistungen.



Die CCF AG ist auch die **Walliser Zweigstelle von Bürgerschaft Westschweiz**. Sie hat sich verpflichtet die wirtschaftliche Entwicklung zu fördern durch die Gewährung von Bürgschaften in den Kantonen Freiburg, Genf, Neuenburg, Waadt und Wallis.



MISSION DER CCF AG



FINANZIELLE BEITRÄGE

Die CCF AG unterstützt alle Branchen mit Finanzhilfen, die an die verschiedenen Entwicklungsstadien der Unternehmen angepasst sind. Gewährt werden Bankbürgschaften, Baugarantien, direkte Darlehen und / oder Subventionen.



FINANZGUTACHTEN

Die CCF AG steht allen öffentlichen Einrichtungen, die sich mit bevorstehenden Investitionen auseinandersetzen müssen, im Rahmen spezifischer Mandate für Finanzanalysen und Budgetexpertisen zur Verfügung.



FINANZBERATUNG

Die CCF AG unterstützt die Walliser Unternehmen bei der Auswahl von Finanzpartnern und Finanzierungsinstrumenten unter Berücksichtigung der Entwicklungsphase.



FINANZVERMITTLUNG

Die CCF AG führt die Koordination zwischen den verschiedenen Geldgebern durch und vermittelt zwischen privaten Investoren und den Walliser Unternehmen.

PHARMALP – PFLANZEN FÜR JEDEN ZWECK



Dorothee Sineux, COO und Philippe Meuwly, CEO von Pharmalp SA



Die CCF AG und Pharmalp SA verbindet eine lange gemeinsame Geschichte! Von der Anfangsfinanzierung bis hin zur jüngsten Neuausrichtung aufgrund von COVID-19 haben beide Unternehmen viel Flexibilität und Reaktionsvermögen bewiesen.

Dieses 2012 im Forschungszentrum PhytoArk in Conthey gegründete KMU vertreibt insgesamt 13 Nahrungsergänzungsmittel und Kosmetikprodukte. Ursprünglich standen bei Pharmalp die Gesundheit und das Wohlbefinden der Frau im Mittelpunkt. Inzwischen hat das Unternehmen unter anderem auch Produkte für Hautprobleme, das Immunsystem sowie für Schlaf- und Verdauungsstörungen entwickelt.

Bei der Herstellung seiner Phytotherapie-Produkte kommen Extrakte aus Alpenpflanzen zum Einsatz. Andere von Pharmalp vertriebene Produkte enthalten sogenannte «gute Bakterien». Generell stützt sich das Unternehmen auf ein Netzwerk aus Zulieferern und Dienstleistern, die mehrheitlich aus der Schweiz stammen und vor Ort ansässig sind.

Die Partnerschaft mit der CCF AG wiederum geht über die rein finanziellen Fragen hinaus. Sie ist auf Dauer ausgelegt und beruht auf einem konstruktiven Dialog, der weiter ausgeweitet wird. Dadurch konnte Pharmalp immer noch einen Schritt weitergehen. Das grosse Vertrauen, das sich dabei im Laufe der Jahre herausbildete, hat solche Fortschritte überhaupt erst ermöglicht.

Philippe Meuwly, CEO, und Dorothée Sineux, COO, sind Mitbegründer von Pharmalp. Sie erklärten uns, wie ihre Beziehung zur CCF AG ist.

Wie sind Sie mit der CCF AG in Kontakt gekommen?

Philippe Meuwly: Bei der Gründung unseres Unternehmens haben wir bei der CCF AG Finanzierungskredite beantragt. Wir haben zwei Darlehen erhalten, die uns Start und Weiterentwicklung unseres Unternehmens ermöglicht haben. Ohne die CCF AG wäre uns das nicht so schnell gelungen.

Dorothée Sineux: Wir sind in einem hart umkämpften Sektor tätig und dabei mit Branchenriesen konfrontiert, von denen mehrere auch in der Schweiz ansässig sind. Die Unterstützung der CCF AG hat uns geholfen, uns in diesem Bereich einen Platz zu sichern.

Vor Kurzem waren Sie wegen COVID-19 gezwungen, sich erneut an die CCF AG zu wenden. Wie wurden Sie dabei betreut?

PM: 2020 hat uns die Pandemie noch weitgehend verschont. Die Nachfrage nach unseren Gesundheitsprodukten durch unsere Kunden war gross. 2021 jedoch haben wir, genau wie unsere Konkurrenten, einen starken Rückgang unserer Umsätze verzeichnet. Die Apotheken waren wegen COVID-19 überlastet, und ihre Mitarbeitenden hatten keine Zeit mehr, unsere Produkte entsprechend hervorzuheben.

DS: Da haben wir uns an die CCF AG gewandt. Sie haben uns mit einer Beratungskostenmitfinanzierung unterstützt. So konnten wir digitalisieren, aber auch Schulungs-Webinare durchführen und Online-Verkäufe in der Schweiz und für den Export organisieren. Die CCF AG hat uns bei diesem strategisch wichtigen Projekt, das uns auch bei der Kundenbindung geholfen hat, effizient unterstützt.

The Ark hat in der Geschichte von Pharmalp ebenfalls eine wichtige Rolle gespielt. Inwiefern?

PM: Die Stiftung The Ark hat die Räumlichkeiten für unser Unternehmen zur Verfügung gestellt. Das Labor Mediplant, mit dem wir bei der Produktion unserer Gesundheitsprodukte eng zusammenarbeiten, ist auch dort untergebracht.

DS: The Ark verdanken wir ausserdem drei Forschungsfonds, für die wir nichts zurückzahlen mussten. Dank diesen Mitteln konnten wir weiterhin innovative und effiziente Gesundheitsprodukte für unsere Kunden entwickeln, die noch in diesem Jahr auf den Markt kommen.

Die CCF AG ist eine der Schlüsselstellen des sehr regionalen Netzwerks, das Sie aufgebaut haben. Weshalb haben Sie sich dafür entschieden, letztlich im Wallis zu bleiben?

PM: Tatsächlich haben wir ein zweites Büro in Aubonne. Das ist für unser Schweizer Vertriebsteam einfach zentraler gelegen. Dennoch sind wir fest im Wallis verwurzelt. Wir verfügen dort über einen Pool sehr wertvoller Partner. So können wir das Schweizer Label «Swissness» für uns nutzen, das für Qualität und Zuverlässigkeit steht.

DS: Ich bin zwar in Chamonix geboren. Doch unsere Kunden wissen auch die Besichtigungen unserer Infrastrukturen sehr zu schätzen, die wir hier in dieser wundervollen Gebirgslandschaft organisieren.

EIN GUTES GEFÜHL FÜR DIE UNMITTELBARE UMGEBUNG

Pharmalp verfolgt ein ethisch einwandfreies Konzept und achtet sehr auf Umweltschutz, auf streng überwachte Herstellungsprozesse sowie auf nachhaltige Ressourcen und die sozialen Aspekte seines Geschäftsmodells.

Deshalb setzt das KMU:

- auf Schweizer Bio-Bergbauern, die Pharmalp mit hochwertigen Pflanzen versorgen;
- auf Mediplant (www.mediplant.ch), das die Extrakte der Alpenpflanzen herstellt;
- auf mehrere Schweizer Universitäten (darunter die Hochschulen von Freiburg, Basel und Genf) sowie auf die HES-SO Valais (Fachhochschule Westschweiz-Wallis), wenn es bei innovativen Projekten um Forschung und Entwicklung geht;
- zu 100% auf Hersteller aus der Schweiz für die Endprodukte auf pflanzlicher Basis (Tabletten, Lutschtabletten, Gele etc.);
- auf Polyval (<https://polyval.ch>) für die gesamte Verpackung und Logistik. Diese Stiftung ist ein sozial engagiertes Unternehmen (berufliche Wiedereingliederung) mit industriellem Charakter. Sie wurde von Swissmedic gemäss den geltenden GMP-Richtlinien akkreditiert.

SECHS ZAHLEN ZU PHARMALP

10

JAHRE GESCHÄFTSTÄTIGKEIT

100

AKTIONÄRE

10

MITARBEITENDE

1

DURCHSCHNITTLICHES JÄHRLICHES ERGEBNISWACHSTUM
IM ZWEISTELLIGEN BEREICH (Angaben vor COVID-19)

1

PHARMALP-PRODUKT WIRD ALLE 2 MINUTEN IN
DER SCHWEIZ VERKAUFT

8

MARKENBOTSCHAFTER AUS DEM SPITZENSPORT
(darunter der Radrennfahrer Simon Pellaud, die Snowboarderin Zoe McGeorge,
die Sportlerin Maude Mathys und der Läufer Charlie Hofmann)

GESCHÄFTSBERICHT DER CCF AG

KENNZAHLEN

774

WALLISER UNTERNEHMEN ARBEITEN MIT DER CCF AG ZUSAMMEN

168 Mio.

FRANKEN VERPFLICHTUNGEN ZUGUNSTEN
VON **472** UNTERNEHMEN AM 31.12.2021

52 Mio.

FRANKEN GEWÄHRTE DIREKTE ODER INDIREKTE FINANZHILFEN
ZUGUNSTEN VON **273** UNTERNEHMEN IM JAHR 2021
(DAVON FR. 27 MIO FÜR HÄRTEFÄLLE)

454

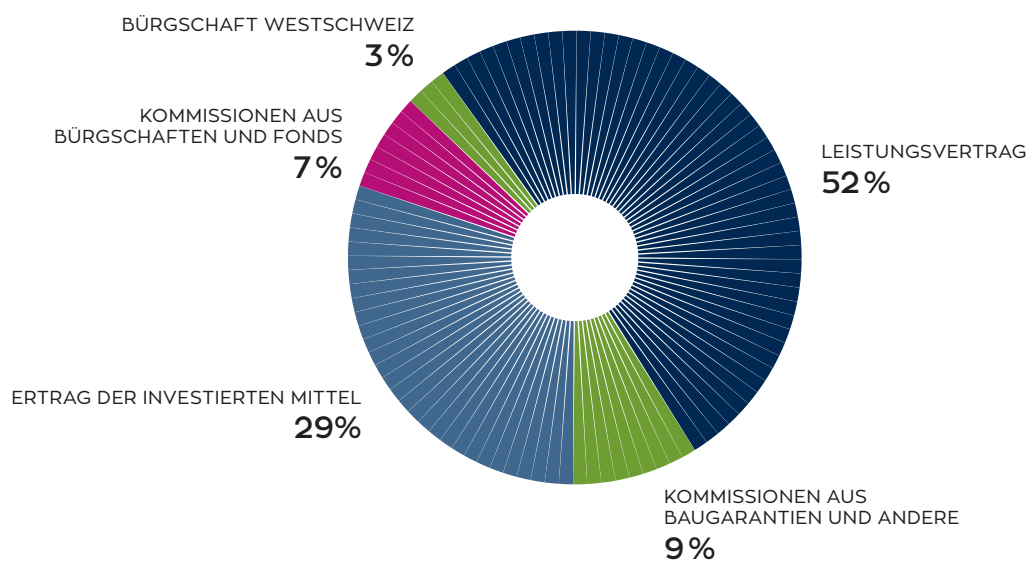
FINANZIERUNGSGESUCHE VON **398** UNTERNEHMEN IM JAHR 2021
UNTERSUCHT

25 Mio.

FRANKEN BAUGARANTIEN ZUGUNSTEN VON **106** UNTERNEHMEN IM
JAHR 2021 ÜBERNOMMEN

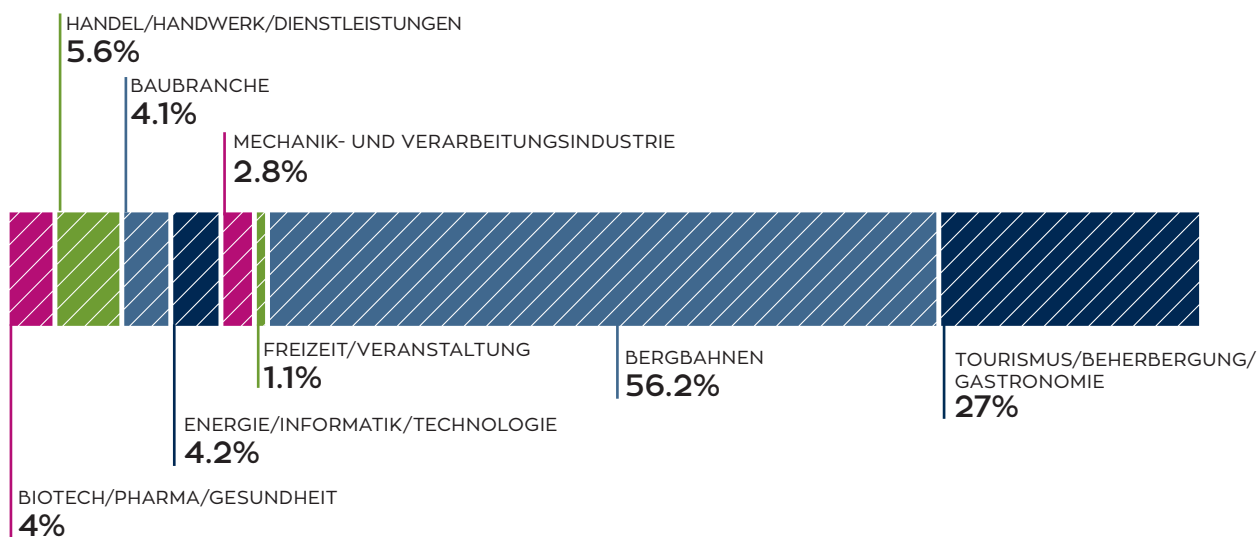
EINNAHMEQUELLEN

Einnahmequellen 2021 (Fr. 2'963'550)



ANALYSE DER TÄTIGKEIT 2021

Verteilung der im Jahr 2021 gewährten neuen Finanzhilfen nach Branchen (Total Fr. 25'049'750 zugunsten von 62 Unternehmen)* - ausser Härtefällen (Fr. 26'904'300) und ausser Baugarantien (Fr. 24'993'270)



*Die gewährten Finanzhilfen entsprechen den verbindlichen Finanzierungszusagen der CCF AG, die an Bedingungen geknüpft sein können.

**TOTAL DER IM JAHR 2021 GEWÄHRTEN HILFEN NACH ART IN Fr.
(TOTAL Fr. 76'947'320)***

BÜRGSCHAFTEN
4'852'000



DARLEHEN/BETEILIGUNGEN
18'905'000



SUBVENTIONEN
28'197'050



BAUGARANTIEN
24'993'270



* Die gewährten Finanzhilfen entsprechen den verbindlichen Finanzierungszusagen der CCF AG, die an Bedingungen geknüpft sein können.

**EINZELHEITEN DER 2021 GEWÄHRTEN FINANZHILFEN NACH ART IN Fr.
(TOTAL Fr. 76'947'320)**

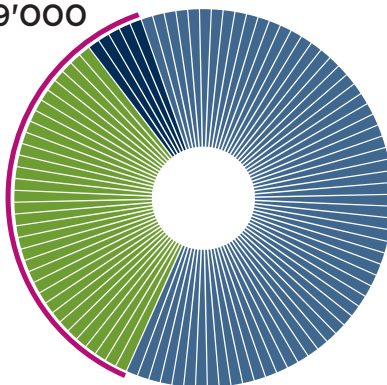
BÜRGSCHAFTEN

21 Gesuche in Höhe von insgesamt Fr. 4.83 Mio.

BÜRGSCHAFT FÜR DIE INDUSTRIE
209'000

KANTONALE
BÜRGSCHAFTEN

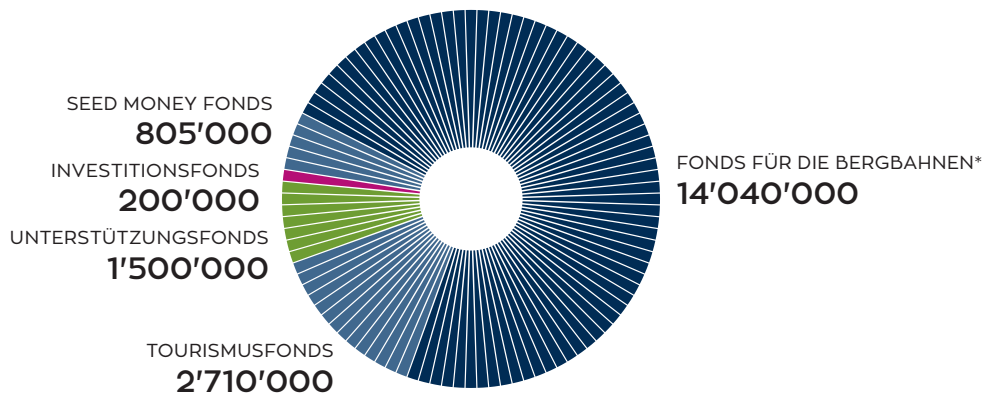
BÜRGSCHAFT FÜR DEN
TOURISMUS
1'595'000



BÜRGSCHAFT WESTSCHWEIZ
3'048'000

DARLEHEN/BETEILIGUNGEN

28 Gesuche in Höhe von insgesamt Fr. 18.9 Mio.



*vorbehaltlich der Zustimmung durch den Staatsrat

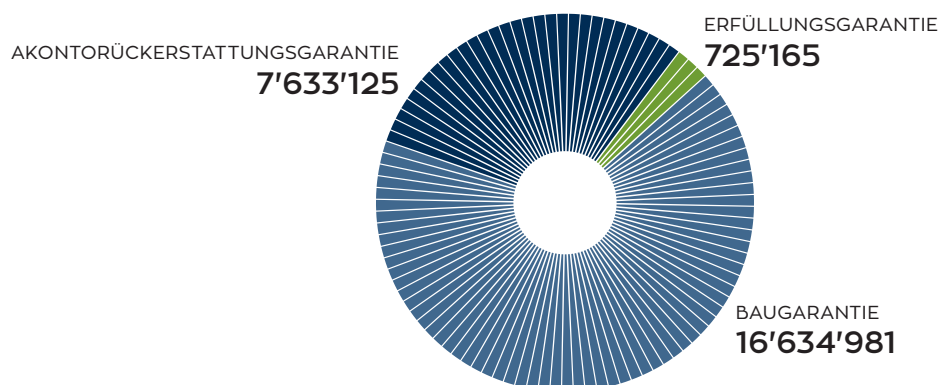
SUBVENTIONEN

244 Gesuche in Höhe von insgesamt Fr. 28.2 Mio.

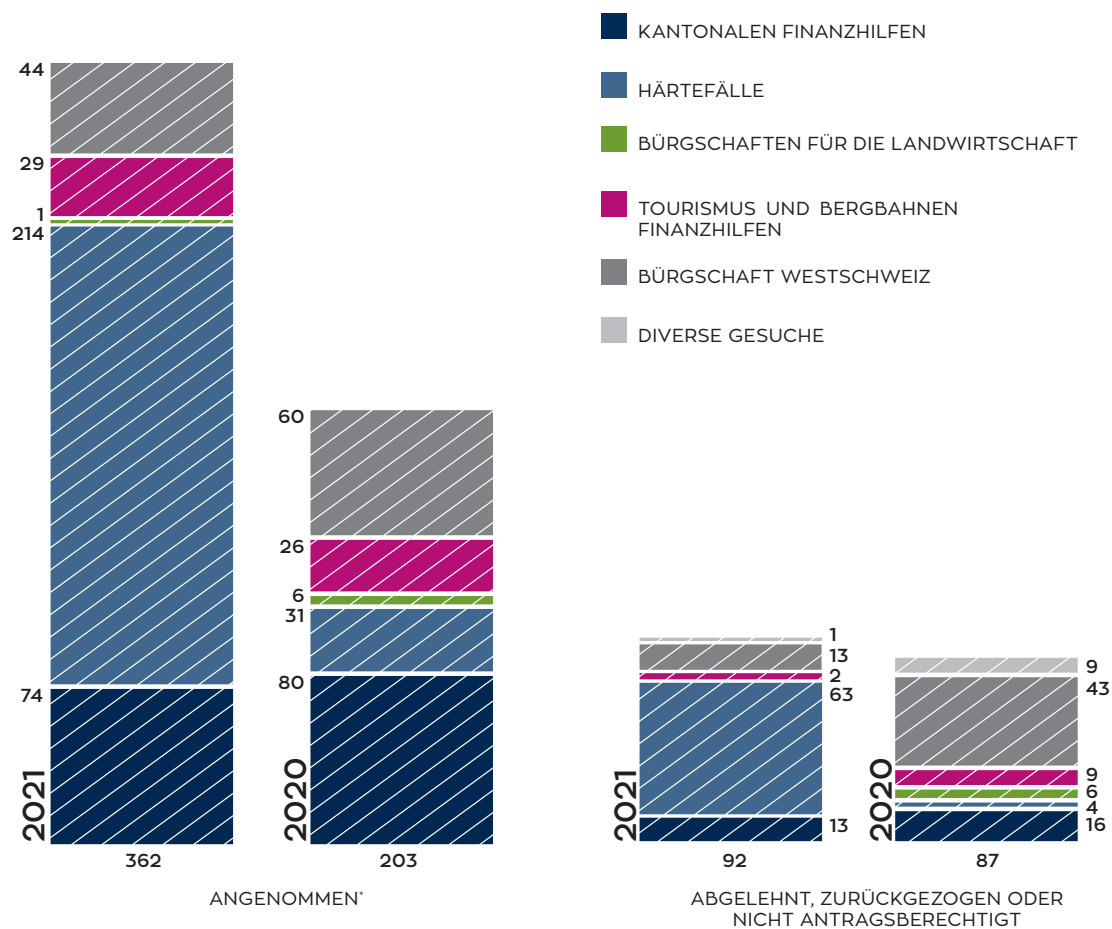


BAUGARANTIEN

1'029 Garantien in Höhe von insgesamt Fr. 25 Mio.



454 FINANZIERUNGSGESUCHE VON 398 UNTERNEHMEN IM JAHR 2021 BEARBEITET (OHNE BAUGARANTIEN)* (2020: 290 Gesuche; 228 Unternehmen)



* Die Finanzierungsgesuche beinhalten auch die Amortisationsaufschübe sowie die Gesuche um einen Forderungsverzicht.

FINANZHILFEN FÜR HÄRTEFÄLLE

Die CCF AG steht seit März 2020 an vorderster Front, um Unternehmen zu unterstützen, die von der Covid-Pandemie betroffen sind. Im Jahr 2021 war unsere Organisation intensiv mit Härtefallhilfen für die Unternehmen des Reisesektors, der Veranstaltungsbranche und der Freizeitindustrie (Fitness- und andere Spielzentren) beschäftigt gewesen.

Die Aktivität im Bereich der Bearbeitung dieser Dossiers und ihre erneute Prüfung für zusätzliche Beträge, war extrem wichtig. Der Staatsrat beschloss im April 2021, dass für Unternehmen, die als Härtefälle eingestuft wurden, besondere Bedingungen gewährt werden. So konnten sie je nach tatsächlichem und nachgewiesenem Bedarf über einen Zeitraum von 18 Monaten eine zusätzliche Unterstützung von bis zu 100% der ungedeckten Kosten erhalten. Jedes Dossier erforderte daher eine Analyse von Fall zu Fall durch die CCF AG auf der Grundlage der vom Bund und vom Kanton festgelegten Kriterien.

Somit wurden im Jahr 2021 530 Entscheidungen über die Gewährung zusätzlicher Tranchen zugunsten der 238 als Härtefälle akzeptierten Unternehmen in der Höhe von insgesamt Fr. 26'904'300.- getroffen, bei ausbezahlten Beträgen von Fr. 29'164'800.- (dieser Betrag beinhaltet auch Entscheidungen, die im Jahr 2020 getroffen wurden).

Dies führte zu einer sehr hohen Arbeitsbelastung, sowohl auf der Ebene der Mitarbeiter und der Direktion als auch auf der Ebene unserer Entscheidungsgremien. Die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter arbeiteten viele Monate lang unter „just-in-time“ Bedingungen und häuften erhebliche Überstunden an. Um die Anträge schnell zu bearbeiten, setzte die CCF AG zwei Personen für die administrative Betreuung und zwei externe Berater zur Unterstützung der Betriebswirtschaftler ein.

Auch wenn die Zeit für die CCF AG schwierig war, war sie allerdings für unsere Kunden noch schwieriger, und wir haben unser Bestes getan, um sie so schnell wie möglich zu unterstützen, indem wir eine optimale Arbeitsmethode eingeführt und die Entscheidungsprozesse vereinfacht haben.

HÄRTEFÄLLE 2021

Anzahl der vom DWTI erhaltenen Anfragen: **324**

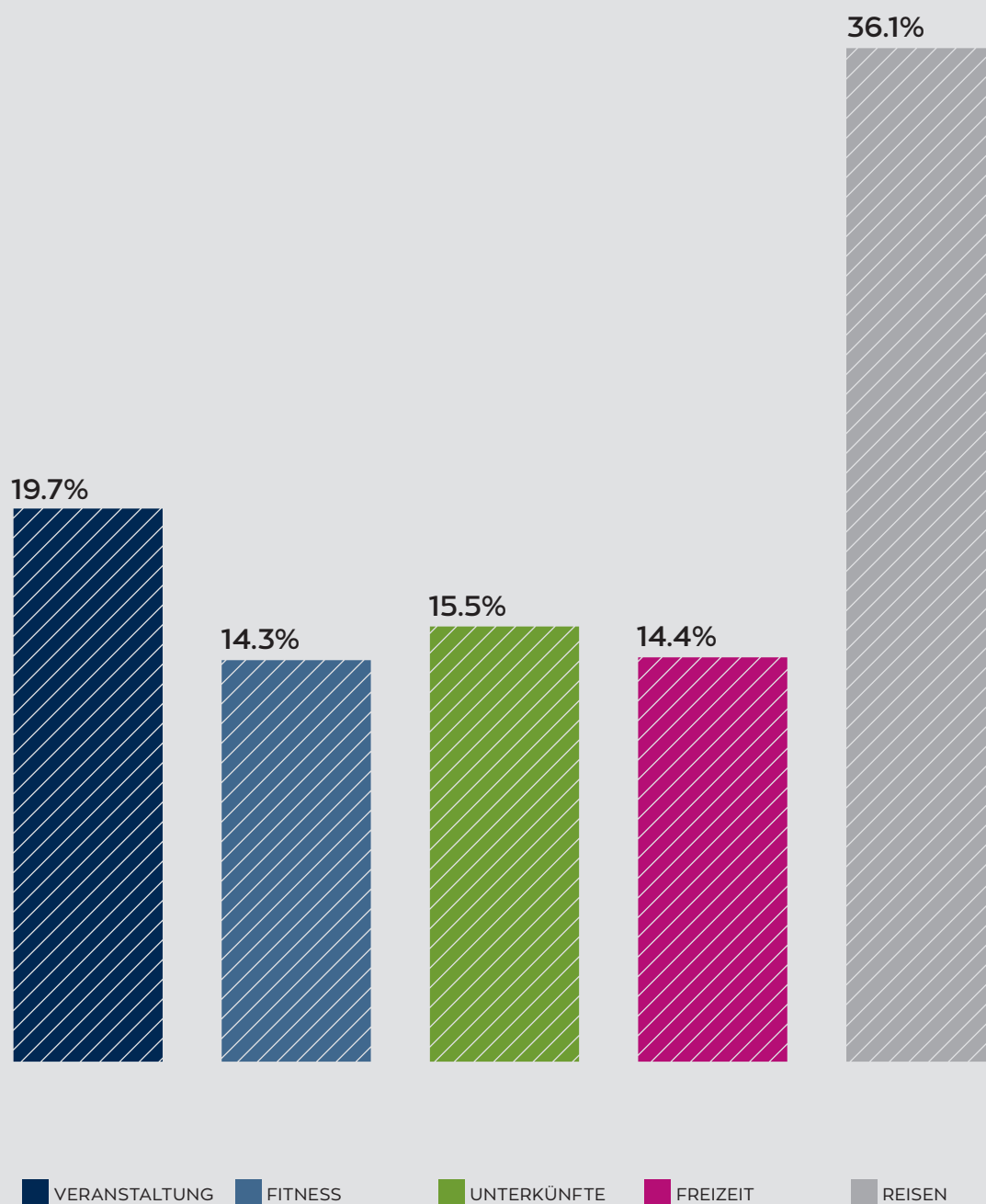
Anzahl der Prüfungen oder Überprüfungen von Anträgen: **530**

Gewährte Beträge: **Fr. 26'904'300.-** zugunsten von 242 Unternehmen

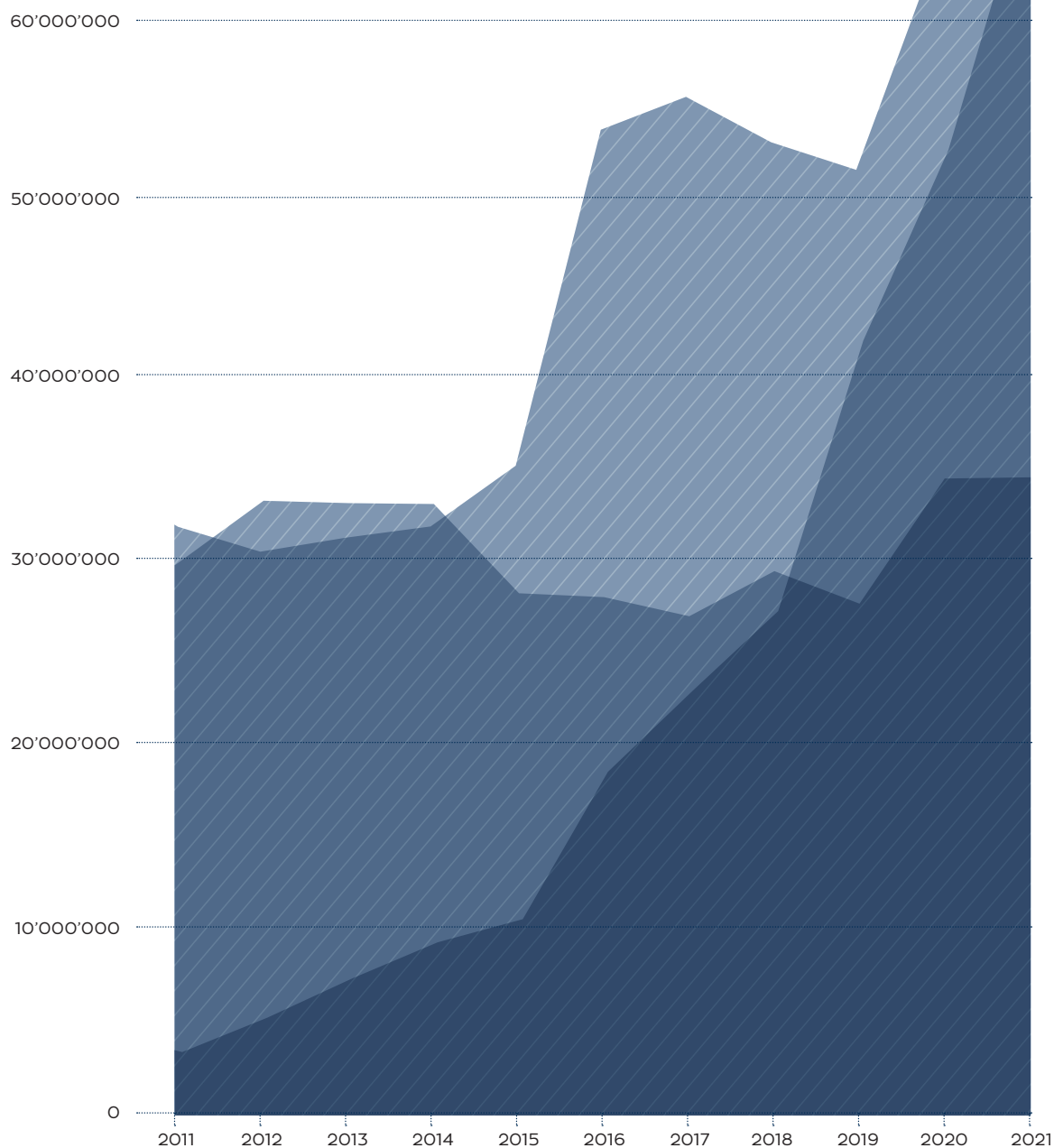
Ausgezahlte Beträge: **Fr. 29'164'800.-** zugunsten von 238 Unternehmen

80% der Anträge innerhalb von 10 Tagen nach Erhalt des DWTI bearbeitet

VERTEILUNG DER IM JAHR 2021 GEWÄHRTEN HÄRTEFALLHILFEN NACH
BRANCHEN (TOTAL Fr. 26 904 300 ZUGUNSTEN VON 242 UNTERNEHMEN)



ENTWICKLUNG DER VERPFLICHTUNGEN PRO JAHR IN Fr. (VON 2011 BIS 2021)



■ BÜRGSCHAFTEN

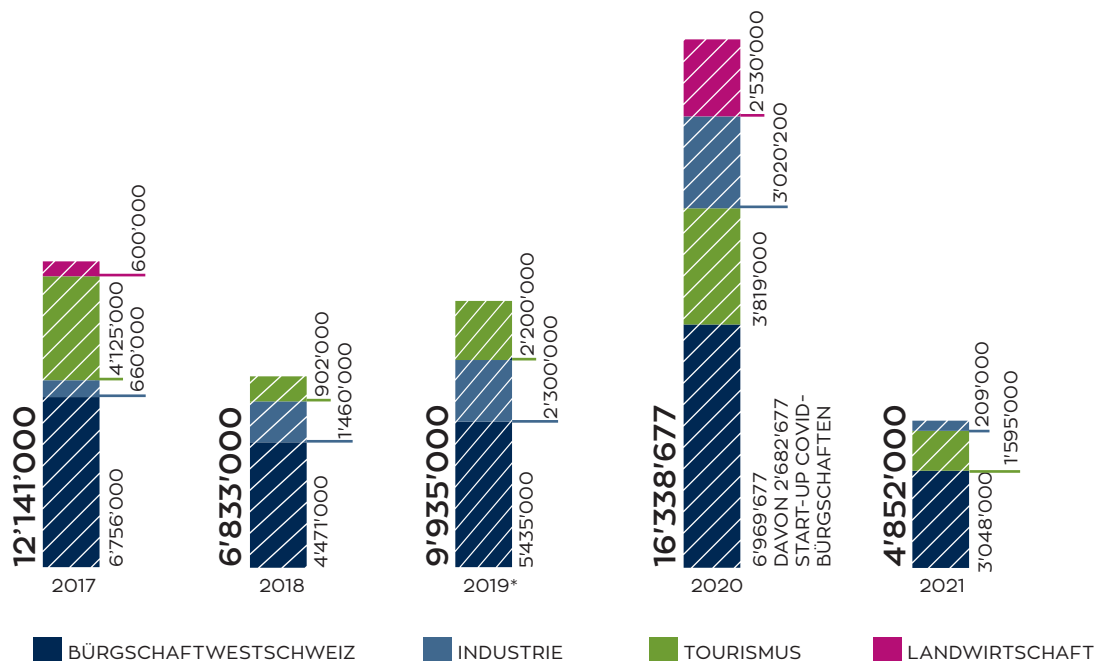
■ DARLEHEN/BETEILIGUNGEN

■ BAUGARANTIEN

ENTWICKLUNG DER FINANZHILFEN

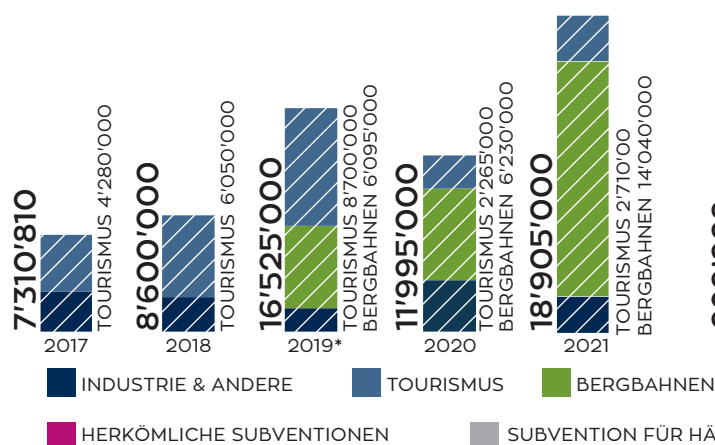
5-Jahres-Vergleich der gewährten Finanzhilfen nach Art (in Fr.)

BÜRGSCHAFTEN

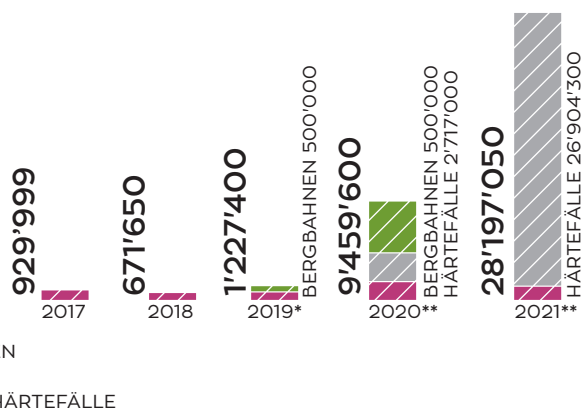


* 2019 Einführung neuer Finanzhilfen für die Bergbahnen (Darlehen, Bürgschaft und Subvention).

DARLEHEN / BETEILIGUNGEN



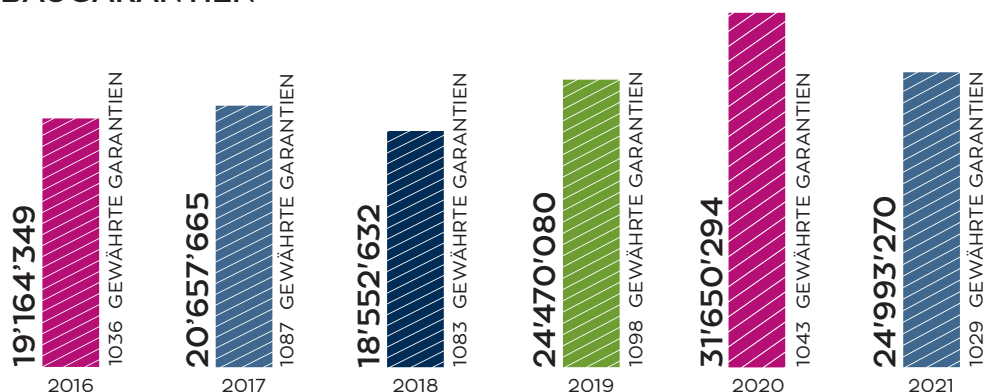
SUBVENTIONEN



* 2019 Einführung neuer Finanzhilfen für die Bergbahnen (Darlehen, Bürgschaft und Subvention).

** Einrichtung von Unterstützungsmaßnahmen für die Reise- Veranstaltungs- und Freizeitbranche im Jahr 2020 (Subvention für Härtefälle)

BAUGARANTIEN



VERPFLICHTUNGSVOLUMEN UND INANSPRUCHNAHME PER 31.12.2021 in Fr.

	Maximales Verpflichtungsvolumen per 31.12.2021	Verpflichtungen per 31.12.2020	Verpflichtungen per 31.12.2021	Ausschöpfung
Tourismus				
Tourismusfonds	39'865'000	24'958'000	26'693'167	67.0%
Touristische Bürgschaft*	100'000'000	24'469'450	26'119'450	26.1%
Fonds für die Bergbahnen*	270'000'000	12'825'000	26'649'000	9.9%
Bürgschaft für die Bergbahnen	100'000'000	0	0	0.0%
TOTAL	509'865'000	62'252'450	79'461'617	15.6%
Bürgschaften				
Bürgschaft Westschweiz	52'800'000	23'223'719	22'066'072	41.8%
Bürgs. Westschweiz - start-up COVID*		2'792'500	2'083'875	
Bürgschaft für die Industrie	30'000'000	11'793'661	10'753'911	35.8%
Bürgschaft für die Landwirtschaft	10'000'000	2'530'000	2'530'000	25.3%
TOTAL	92'800'000	40'339'880	37'433'858	40.3%
Fonds				
Seed Money Fonds**	4'686'647	2'696'570	3'070'040	65.5%
Investitionsfonds	12'500'000	8'283'472	7'356'347	58.9%
Unterstützungsfonds**	14'167'157	4'467'500	5'235'625	37.0%
TOTAL	31'353'804	15'447'542	15'662'012	50.0%
Laufende Baugarantien	65'055'094	35'155'621	35'116'436	54.0%
TOTAL	699'073'898	153'195'493	167'673'923	
Andere				
Subvention für die Bergbahnen*	20'000'000	5'000'000	5'000'000	25.0%
Subvention für Härtefälle		2'717'000	29'612'300	

* Vorbehaltlich der Zustimmung durch den Staatsrat.

** Im Jahr 2020 wurde vom DWTI eine ausserordentliche Zuweisung von Fr. 1'000'000.- für den Seed Money Fonds beschlossen, sowie Fr. 5'000'000.- für die Mitfinanzierung von F&E Projekten und Fr. 10'000'000.- für den Unterstützungsfonds durch den Staatsrat.

GUTACHTEN UND FINANZVERMITTLUNG

Expertise

Die CCF AG wurde von der kantonalen Dienststelle für Wirtschaft, Tourismus und Innovation mit der Prüfung der hauptsächlich von Bergbahnen gestellten Gesuche um Investitionshilfen im Rahmen der NRP beauftragt.

Im Geschäftsjahr 2021 prüfte die CCF AG dementsprechend 12 Investitionsprojekte in Höhe von insgesamt Fr. 107.7 Mio., für zinslosen Darlehen (NRP) in Höhe von Fr. 20.3 Mio.

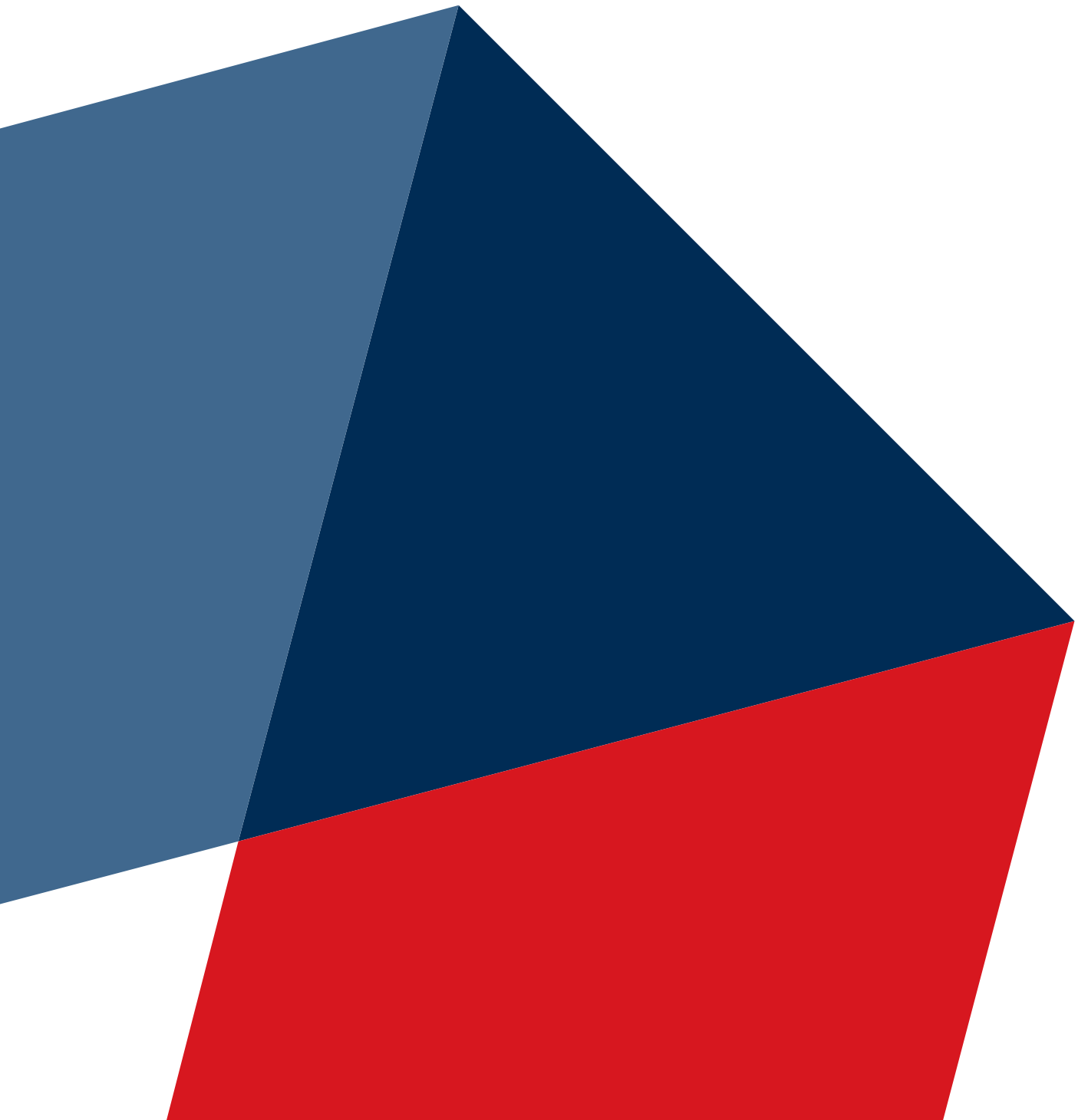
Darüber hinaus wurden drei verschiedene Evaluierungsberichte für das DWTI bereitgestellt: ein Mandat zur Untersuchung einer möglichen Entschädigung zugunsten eines grossen Festivals mit einer Analyse der Finanzlage und der Betriebsbudgets; einen Bericht zur Prüfung der Beschwerde einer Gesellschaft betreffend die Verweigerung der Dienststelle, auf die Gewährung einer Härtefallunterstützung einzutreten, und schliesslich eine Analyse der finanziellen Situation der Organisationsgesellschaft einer wichtigen Veranstaltung, im Rahmen eines Antrags auf finanzielle Unterstützung, der im Hinblick auf die Organisation der Veranstaltung 2021 gestellt wurde.

Beratung, Betreuung und Unterstützung bei der Umstrukturierung und der Gründung

Im Zuge der Prüfung von Gesuchen um eventuelle Finanzhilfen nahmen 36 Unternehmen eine Beratung in Anspruch, im Rahmen von Betriebsbesichtigungen, oder bei Informationsveranstaltungen. Diese Tätigkeit ermöglicht es, den tatsächlichen Kapitalbedarf der Unternehmen zu ermitteln und geeignete Massnahmen einzuleiten, etwa in Form einer Kontaktnahme mit spezifischen Partnern oder gegebenenfalls mit der Erstellung eines Dossiers für den Antrag auf Finanzhilfe(n).

Darüber hinaus unterstützte die CCF AG 30 Unternehmen bei deren Gründungen und 6 Unternehmen bei ihrer Umstrukturierung.

BERICHTE VON UNTERSTÜTZTEN UNTERNEHMEN
JAHRESRECHNUNG - BELEGSCHAFT



TÉMOIGNAGES DE SOCIÉTÉS SOUTENUES

FRATER GMBH, NATERS (frater.swiss)

« En tant que jeune start-up active dans le domaine du développement de dispositifs médicaux, nous avons pu bénéficier très tôt du soutien et des aides financières du CCF. Cela nous a permis de breveter notre idée et d'augmenter ainsi notre attractivité pour d'éventuels partenaires et investisseurs. Par le passé, nous avons été accompagnés de manière professionnelle et avons bénéficié d'un soutien réellement formidable, de sorte que nous souhaitons continuer à coopérer avec le CCF pour faire avancer la recherche et le développement au sein de l'entreprise et également évaluer la possibilité d'ouvrir un site de production en Valais. »

Dr. med. univ. Andreas Frasnelli, Fondateur & CEO

ELITMENT SA, SION (elitment.com)

« Le CCF est un partenaire important dans le tissu économique valaisan. Que ce soit lors du démarrage ou des différentes phases de développement d'une entreprise, il est à l'écoute et cherche toujours une solution en faveur de l'entrepreneur. Elitment SA a ainsi pu bénéficier de différents prêts de la part du CCF dans le cadre du développement informatique de sa plateforme, outil d'analyse et accélérateur de performance de ses athlètes, ainsi que d'un cofinancement qui a permis d'investir dans une force marketing destinée à accélérer la vente de ses franchises. »

Patrick Flaction, Fondateur & CEO

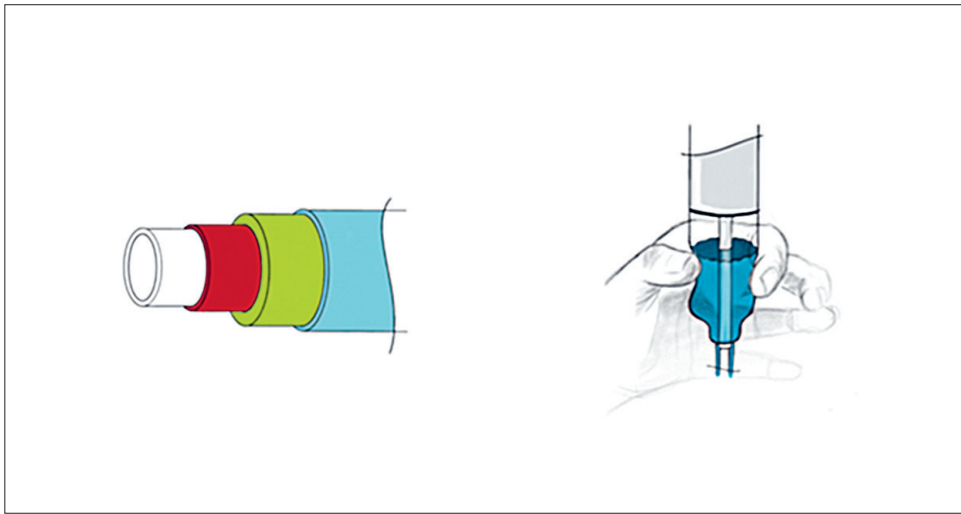
STEIGER PARTICIPATIONS SA, VIONNAZ (steiger-textil.ch)

« La société Steiger Participations SA basée à Vionnaz est un producteur de machine à tricoter rectiligne qui a fêté ses 70 ans d'activité. Active à l'origine uniquement dans l'habillement, grâce à son innovation, elle est devenue le leader mondial pour les machines industrielles utilisées dans le segment médical. En 2019, elle a présenté une machine dédiée au segment du tricot technique. Elle tricote en trois dimensions des fibres composites telles que la fibre de carbone utilisées entre autre dans le domaine aéronautique.

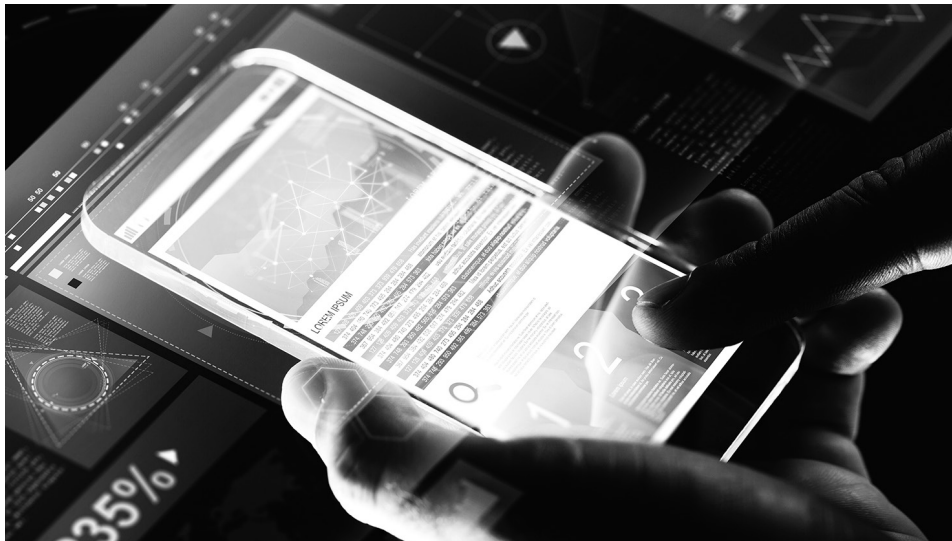
La crise du COVID-19 a fortement touché l'industrie des machines. Lorsque les commandes viennent à manquer, les décisions de réduire l'activité de production sont relativement simples à prendre. Steiger a été forcée par le marché à diminuer sa capacité de production. Afin de maintenir les ressources pour la sortie de crise, des outils tels que les RHT ont été utilisés avec succès. Un entrepreneur a beaucoup plus de difficultés à déterminer s'il peut continuer à investir dans l'innovation sans mettre en péril ses finances. La tentation de limiter les coûts indirects et de laisser son bureau technique à la maison est d'autant plus grande.

Grâce au support du CCF, Steiger a pu garder ses ingénieurs en activité. Ils ont développé une nouvelle machine à tricoter rectiligne pour des applications médicales. L'aide du CCF a été déterminante pour le choix de maintenir l'activité d'innovation. Cette machine innovante sera présentée en première mondiale lors d'une foire à Frankfurt au mois de juin. Le CCF accompagne les sociétés sur toute la durée du projet jusqu'à cofinancer les foires internationales. Il est un outil pragmatique et performant pour la promotion économique du canton du Valais. Grâce à lui, Steiger sort renforcée de la crise avec un nouveau produit dans son catalogue. »

Pierre-Yves Bonvin, CEO



© FRATER GMBH



© ELITMENT SA



© STEIGER PARTICIPATIONS SA

BERICHTE VON UNTERSTÜTZTEN UNTERNEHMEN

FRATER GMBH, NATERS (frater.swiss)

« Als junges Start-up im Bereich der Entwicklung von Medizinprodukten konnten wir früh auf die Unterstützung und Finanzhilfen der CCF zurückgreifen. Dies ermöglichte uns die Patentierung unserer Idee und steigerte dadurch die Attraktivität für mögliche Partner und Investoren. Wir wurden in der Vergangenheit professionell begleitet und wirklich toll unterstützt, sodass wir auch in Zukunft eine Kooperation mit der CCF anstreben um die Forschung und Entwicklung im Unternehmen voranzutreiben und auch die Möglichkeit einer Produktionsstätte im Wallis zu evaluieren. »

Dr. med. univ. Andreas Frasnelli, Founder & CEO

ELITMENT SA, SION (elitment.com)

« Die CCF AG ist ein wichtiger Partner im Walliser Wirtschaftsgefüge. Sei es bei der Gründung oder in den verschiedenen Entwicklungsphasen eines Unternehmens, die CCF AG hat ein Ohr für den Kunden und sucht immer nach einer Lösung zugunsten des Unternehmers. Elitment SA konnte so von verschiedenen Darlehen der CCF AG im Rahmen der IT-Entwicklung seiner Plattform, einem Analyseinstrument und Leistungsbeschleuniger für seine Athleten, sowie von einer Mitfinanzierung profitieren, die es ermöglichte, in eine Marketingkraft zu investieren, um den Verkauf seiner Franchise zu beschleunigen. »

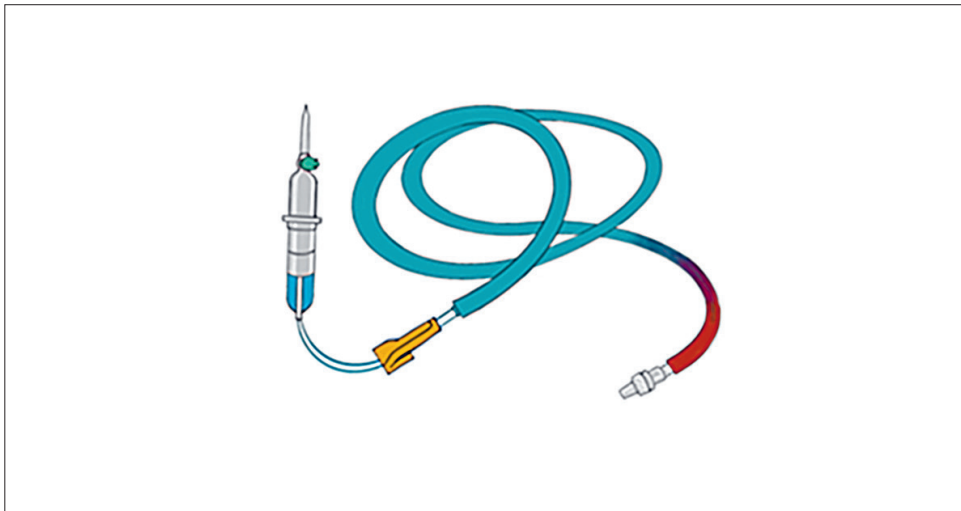
Patrick Flaction, Founder & CEO

STEIGER PARTICIPATIONS SA, VIONNAZ (steiger-textil.ch)

« Die Firma Steiger Participations SA mit Sitz in Vionnaz ist ein Hersteller von Flachstrickmaschinen, der sein 70-jähriges Bestehen gefeiert hat. Ursprünglich nur in der Bekleidungsindustrie tätig, wurde sie dank ihrer Innovationen zum Weltmarktführer für Industriemaschinen, die im medizinischen Bereich eingesetzt werden. Im Jahr 2019 stellte sie eine Maschine vor, die auf das Teilgebiet der technischen Strickwaren ausgerichtet ist. Sie strickt dreidimensional Verbundfasern wie Kohlenstofffasern, die unter anderem in der Luftfahrt verwendet werden. Die Covid-19-Krise hat die Maschinenindustrie stark getroffen. Wenn die Bestellungen ausfallen, sind Entscheidungen zur Reduzierung der Produktionstätigkeit relativ einfach zu treffen. Steiger wurde vom Markt gezwungen, seine Produktionskapazität zu verringern. Um die Ressourcen für die Überwindung der Krise zu erhalten, wurden Hilfsmittel wie KAE erfolgreich eingesetzt. Ein Unternehmer hat es viel schwerer festzustellen, ob er weiterhin in Innovationen investieren kann, ohne seine Finanzen zu gefährden. Umso grösser ist die Versuchung, die indirekten Kosten zu begrenzen und das technische Büro zu Hause zu lassen.

Dank der Unterstützung der CCF AG konnte Steiger seine Ingenieure weiter beschäftigen. Sie entwickelten eine neue Flachstrickmaschine für medizinische Anwendungen. Die Unterstützung der CCF AG war ausschlaggebend für die Entscheidung, die Innovationstätigkeit aufrechtzuerhalten. Diese innovative Maschine wird im Juni auf einer Messe in Frankfurt als Weltpremiere vorgestellt. Die CCF AG begleitet die Unternehmen über die gesamte Projektdauer bis hin zur Mitfinanzierung internationaler Messen. Es ist ein pragmatisches und leistungsstarkes Instrument für die Wirtschaftsförderung des Kantons Wallis. Dank ihm geht Steiger gestärkt aus der Krise hervor, mit einem neuen Produkt im Katalog. »

Pierre-Yves Bonvin, CEO



© FRATER GMBH



© ELITMENT SA



© STEIGER PARTICIPATIONS SA

COMPTES JAHRESRECHNUNG

BILAN / BILANZ

En Fr./In Fr.

ACTIF / AKTIVEN	31.12.21	31.12.20
ACTIF CIRCULANT / UMLAUFVERMÖGEN	30'099'333.75	32'799'826.86
Trésorerie et actifs cotés en bourse détenus à court terme / Flüssige Mittel und kurzfristig gehaltene Aktiven mit Börsenkurs	29'693'595.24	32'347'815.01
Caisse / Kasse	88.35	208.35
Poste / Post	101'901.46	626'105.08
Banque / Bank	13'948'489.01	16'028'976.33
Titres et placements / Wertschriften und Anlagen	A) 18'041'601.82	16'994'257.79
Provisions sur titres / Rückstellungen Wertschriften	-2'398'485.40	-1'301'732.54
Créances résultant de prestations de services / Forderungen aus Leistungen	170'200.18	129'340.68
Débiteurs / Debitoren	248'085.18	223'394.89
Ducroire / Delkredere	-77'885.00	-94'054.21
Autres créances à court terme / Übrige kurzfristige Forderungen	78'515.80	148'215.25
Avances et prêts / Vorschüsse und Darlehen	0.00	63'796.34
Impôt anticipé / Verrechnungssteuer	78'515.80	84'418.91
Actifs de régularisation / Aktive Rechnungsabgrenzungen	157'022.53	174'455.92
ACTIF IMMOBILISÉ / ANLAGEVERMÖGEN	55'681'178.72	48'129'989.89
Immobilisations financières / Finanzanlagen	54'014'178.72	46'383'789.89
Prêts à long terme / Langfristige Darlehen	B) 51'281'485.20	43'489'559.37
Participations / Beteiligungen	C) 2'732'693.52	2'894'230.52
Immobilisations corporelles / Sachanlagen	1'667'000.00	1'746'200.00
Mobilier et machines / Mobiliar und Maschinen	0.00	27'200.00
Immeuble / Immobilien	4'146'645.83	4'146'645.83
./ . Fonds d'amortissement immeuble / Wertberichtigung Gebäude	-2'479'645.83	-2'427'645.83
TOTAL	85'780'512.47	80'929'816.75
PASSIF / PASSIVEN		
CAPITAUX ÉTRANGERS À COURT TERME / KURZFRISTIGES FREMDKAPITAL	63'029'661.23	58'902'168.48
Dettes résultant de l'achat de biens et de prestations de services / Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	4'177.12	9'854.07
Créanciers / Kreditoren	4'177.12	9'854.07
Aides financières / Finanzhilfen	62'741'922.49	6'281'401.55
Fonds engagés / Eingesetzte Mittel	D) 63'440'678.45	49'314'781.55
Etat du Valais / Staat Wallis	E) -698'755.96	9'368'093.35
Passifs de régularisation / Passive Rechnungsabgrenzungen	283'561.62	209'439.51
CAPITAUX ÉTRANGERS À LONG TERME / LANGFRISTIGES FREMDKAPITAL	6'909'752.80	6'281'401.55
Provisions / Rückstellungen	6'909'752.80	6'281'401.55
Provisions du fonds d'investissement / Rückstellungen Investitionsfonds	F) 5'291'037.00	4'787'488.00
Provisions fonds d'amorçage / Rückstellungen Seed Money Fonds	G) 9'150.00	0.00
Provisions pour garanties de construction / Rückstellungen Baugarantien	H) 1'500'000.00	1'400'000.00
Provisions pour grosses réparations / Rückstellungen für Grossreparaturen	I) 109'565.80	93'913.55
CAPITAUX PROPRES / EIGENKAPITAL	15'841'098.44	15'746'246.72
Capital-actions A / Aktienkapital A	5'152'350.00	5'152'350.00
Capital-actions B / Aktienkapital B	7'238'500.00	7'238'500.00
Réserve légale issue du bénéfice / Gesetzliche Gewinnreserve	1'606'573.83	1'592'573.83
Réserve statutaire issue du bénéfice / Statutarische Gewinnreserve	1'353'159.38	1'353'159.38
Bénéfices cumulés / Kumulierte Gewinne	207'528.51	167'982.51
Résultat de l'exercice / Jahresergebnis	312'006.72	270'701.00
Propre part au capital / Eigene Kapitalanteile	-29'020.00	-29'020.00
TOTAL	85'780'512.47	80'929'816.75

COMPTE DE PROFITS & PERTES / ERFOLGSRECHNUNG

En Fr./In Fr.	2021	2020
Contrat de prestations/Leistungsvertrag	1'550'000.00	1'450'000.00
Mandats/Aufträge	900.00	11'794.50
Rendement des fonds investis/Ertrag der investierten Mittel	392'644.50	378'295.43
+/- value sur fonds investis/Gewinn/Verlust der investierten Mittel	456'495.77	26'350.00
Attribution à la provision pour fonds d'investissement/ Zuweisung an Rückstellungen Investitionsfonds	F) -603'551.00	-300'912.00
Rendement net des fonds investis/Nettoerlöse aus Investitionen	245'589.27	103'733.43
Récupération s/perte CR/Rückvergütung bestehende Verluste CR	3'000.00	4'300.00
Restitution UCSA/SECO/Verlustanteil UCSA/SECO	-1'500.00	-2'150.00
Récup. nette des pertes s/cautionnement CR/ Nettoergebnis aus Rückvergütung bestehender Verluste CR	1'500.00	2'150.00
Commissions garanties/Kommissionen aus Baugarantien	254'744.61	297'056.87
Attribution à la provision pour garanties/Zuweisung an Rückstellungen Baugarantien	H) -100'000.00	0.00
Résultat net sur garanties/Nettoergebnis aus Baugarantien	154'744.61	297'056.87
Commissions caut. + tourisme/Kommissionen aus Bürgschaften und Tourismus	213'653.00	258'403.40
Rémunération CR/Rückübertragung CR	93'612.00	141'028.00
Autres produits/Übrige Erträge	-35.40	-611.62
TOTAL DES REVENUS/TOTAL ERTRÄGE	2'259'963.48	2'263'554.58
Charges de personnel/Personalkosten	1'587'977.74	1'478'528.57
Frais de tiers/Kosten Dritte	11'844.75	0.00
Honoraires et frais CA/Sitzungen VR und Kommission	167'285.20	184'847.80
Frais de locaux/Miete u. Kosten Räumlichkeiten	26'336.73	25'615.98
Frais de promotion et déplacement/Werbe- u. Reisespesen	3'245.70	3'707.86
Administration et communication/Administration und Kommunikation	117'053.13	115'209.06
Perte sur débiteurs et var. du croire/Debitorenverluste u. Veränderung Delkreder	-9'031.21	12'015.93
Amortissements/Abschreibungen	53'200.00	43'100.00
TOTAL DES CHARGES/TOTAL AUFWÄNDE	1'957'912.04	1'863'025.20
RÉSULTAT D'EXPLOITATION/BETRIEBSERGEBNIS	302'051.45	400'529.39
Recettes locatives/Mietertrag	57'800.00	57'800.00
./. Charges d'immeuble/Gebäudeaufwand	-17'936.13	-17'763.73
./. Amortissement s/immeuble/Gebäudeabschreibung	-26'000.00	-26'500.00
Résultat hors exploitation/Betriebsfremder Erfolg	13'863.88	13'536.28
Produits des titres et intérêts/Wertschriftenertrag und Zinsen	243'892.57	266'711.29
Plus-value/moins-value(-) s/titres/Wertsteigerung/-minderung Wertschriften	1'017'739.11	-185'307.73
Var. de la provision sur placement/Veränderung Wertberechtigung Wertschriften	-1'096'752.86	-93'774.05
Charges financières/Finanzaufwand	-65'039.77	-58'341.92
Résultat financier/Finanzergebnis	99'839.05	-70'712.41
./. Charges exceptionnelles, uniques ou hors période/ Ausserordentlicher, einmaliger oder periodenfremder Aufwand	I) -15'652.25	-15'652.25
Résultat exceptionnel, unique ou hors période/ Ausserordentlicher, einmaliger oder periodenfremder Erfolg	-15'652.25	-15'652.25
RÉSULTAT AVANT IMPÔT/ERGEBNIS VOR STEUERN	400'102.12	327'701.00
./. Impôts directs/Direkte Steuern	88'095.40	57'000.00
RÉSULTAT NET/NETTOERGEBNIS	312'006.72	270'701.00

**1. INFORMATIONS SUR LES PRINCIPES COMPTABLES APPLIQUÉS
ANGABEN ÜBER DIE IN DER JAHRESRECHNUNG ANGEWANDTEN GRUNDSÄTZE**

Les présents comptes annuels ont été établis conformément aux prescriptions de la loi suisse, en particulier des articles régissant la comptabilité commerciale et la présentation des comptes annuels du Code des obligations (art. 957 à 962).

Die vorliegende Jahresrechnung wurde gemäss den Vorschriften des Schweizerischen Gesetzes, insbesondere der Artikel über die kaufmännische Buchführung und Rechnungslegung des Obligationenrechts (Art. 957 bis 962) erstellt.

**2. COMMENTAIRES SUR LE BILAN ET LE COMPTE D'EXPLOITATION
ERLÄUTERUNGEN ZU BILANZ- UND ERFOLGSRECHNUNGSPOSITIONEN**

31.12.21

31.12.20

A) Répartition des titres et placements / Aufteilung der Wertschriften und Anlagen

Comptes à terme / Terminkonten	Fr.	0	Fr.	0
Obligations Fr. / Obligationen Fr.	Fr.	3'617'077	Fr.	3'562'082
Obligations monnaie étrangère / Obligationen Fremdwährung	Fr.	331'335	Fr.	330'793
Actions suisses / Schweizerische Aktien	Fr.	5'570'187	Fr.	5'310'584
Actions étrangères / Fremde Aktien	Fr.	1'425'154	Fr.	1'164'961
Fonds de placements / Anlagefonds	Fr.	4'394'780	Fr.	4'146'590
Fonds immobiliers / Immobilienfonds	Fr.	2'521'852	Fr.	2'298'815
Fonds alternatifs / Alternative Fonds	Fr.	181'217	Fr.	180'432
	Fr.	18'041'602	Fr.	16'994'257

Dès 2019, les placements font l'objet d'une provision sur titre qui neutralise les plus-values non réalisées pour les positions concernées.

Ab 2019 unterliegen die Wertschriften einer Rückstellung, die die nicht realisierten Kapitalgewinne für die betroffenen Positionen kompensiert.

B) Répartition des prêts à long terme / Aufteilung der langfristigen Darlehen

Fonds d'investissement / Investitionsfonds	Fr.	6'079'250	Fr.	6'530'241
Fonds d'amorçage / Seed Money Fonds	Fr.	2'014'443	Fr.	1'808'818
Fonds de soutien / Unterstützungsfonds	Fr.	4'335'625	Fr.	3'417'500
Fonds du tourisme / Tourismusfonds	Fr.	21'793'167	Fr.	21'358'000
Fonds Remontées mécaniques / Fonds für die Bergbahnen	Fr.	16'749'000	Fr.	9'825'000
Autres / Andere	Fr.	310'000	Fr.	550'000
	Fr.	51'281'485	Fr.	43'489'559

**C) Répartition des participations (à caractère durable, découlant du contrat de prestations avec l'Etat du Valais)
Aufteilung der Beteiligungen (fortdauernd, aus dem Leistungsvertrag mit dem Staat Wallis)**

Fonds d'investissement / Investitionsfonds	Fr.	1'077'097	Fr.	1'203'449
Fonds d'amorçage / Seed Money Fonds	Fr.	655'597	Fr.	690'782
Participation Cautionnement romand / Bürgschaft Westschweiz Beteiligung	Fr.	1'000'000	Fr.	1'000'000
	Fr.	2'732'694	Fr.	2'894'231

D) Répartition des fonds engagés / Aufteilung der zugewiesenen Mittel

Cofinancements / Mitfinanzierungen	Fr.	1'386'496	Fr.	1'661'081
Prise en charge des intérêts / Zinskostenbeiträge	Fr.	206'000	Fr.	236'000
Contributions cas de rigueur / Beiträge Härtefälle	Fr.	209'500	Fr.	2'470'000
Fonds d'amorçage / Seed Money Fonds	Fr.	3'060'891	Fr.	2'697'201
Fonds de soutien / Unterstützungsfonds	Fr.	5'235'625	Fr.	4'467'500
Fonds Remontées mécaniques / Fonds für die Bergbahnen	Fr.	26'649'000	Fr.	12'825'000
Fonds du tourisme / Tourismusfonds	Fr.	26'693'167	Fr.	24'958'000
	Fr.	63'440'678	Fr.	49'314'782

E) Répartition Etat du Valais / Aufteilung Staat Wallis

Garanties sur caution / Garantien aus Bürgschaften	Fr.	4'000	Fr.	46'545
Réserve pour subventions / Reserve für Subventionen	Fr.	847'574	Fr.	1'029'930
Fonds de soutien / Unterstützungsfonds	Fr.	-1'068'469	Fr.	-300'344
Fonds du tourisme / Tourismusfonds	Fr.	13'171'833	Fr.	14'907'000
Fonds d'amorçage / Seed Money Fonds	Fr.	1'616'606	Fr.	1'220'295
Fonds Remontées mécaniques / Fonds für die Bergbahnen	Fr.	-11'649'000	Fr.	-825'000
Cas de rigueur / Härtefälle	Fr.	-3'621'300	Fr.	-217'000
C/C SETI / Kontokorrent DWTI	Fr.	0	Fr.	-6'493'333
	Fr.	-698'756	Fr.	9'368'093

**F) Sur la base d'une évaluation systématisée du risque pour chaque investissement, invest. conditionnels inclus.
Auf der Basis einer systematischen Risikoevaluation für jedes Investment, bedingte Verpflichtungen inbegriffen.**
G) Capitalisation d'intérêts / Kapitalisierung von Zinsen
**H) Provision globale de 4.3% des engagements en cours (2020 : 4.0%). Objectif de 5.00% visé à terme.
Globale Rückstellung um 4.3% der eingesetzten Mittel (2020 : 4.0%). Mittelfristiges Ziel um 5.00%.**
I) Charges exceptionnelles / A.o. Aufwandes

Provision pour grosses réparations / Rückstellung für Grossreparaturen	Fr.	15'652	Fr.	15'652
--	-----	--------	-----	--------

**3. LA MOYENNE ANNUELLE DES EMPLOIS À PLEIN TEMPS NE DÉPASSE PAS LE SEUIL DE 10.
DER JAHRESDURCHSCHNITT DER VOLLZEITSTELLEN LIEGT NICHT ÜBER DEM RICHTWERT 10.**

4. ACTIONS PROPRES / EIGENE AKTIEN	Fr.	29'020	Fr.	29'020
Nbre d'actions / Aktienzahl		850		850
Acquisitions de la période / Anschaffungen während der Periode		0		0
Aliénations de la période / Veräusserungen während der Periode		0		0

**5. TOTAL DES ENGAGEMENTS DE CCF SA SOUS FORME DE CAUTIONNEMENTS, GARANTIS PAR L'ETAT DU VALAIS
BÜRGCHAFTSVERPFLICHTUNGEN DER CCF AG, ABGESICHERT VOM STAAT WALLIS**

Total des cautionnements LPEC / Total der Bürgschaften WFG	Fr.	13'283'911	Fr.	14'323'661
Dossiers / Gesuche		29		33
Total des cautionnements touristiques / Total der Bürgschaften Tourismus	Fr.	26'119'450	Fr.	24'469'450
Dossiers / Gesuche		30		28

**6. TOTAL DES ENGAGEMENTS DE CCF SA SOUS FORME DE GARANTIES DE CONSTRUCTIONS
TOTAL VERPFLICHTUNGEN AUS BAUGARANTIEN CCF**

Total des garanties / Total der Garantien	Fr.	35'116'436	Fr.	35'155'621
Nombre / Anzahl		1'826		1'863

**7. DETTES ENVERS LES INSTITUTIONS DE PRÉVOYANCE PROFESSIONNELLE
VERBINDLICHKEITEN GEGENÜBER EINRICHTUNGEN DER BERUFLICHEN
VORSORGE**

8. ENGAGEMENTS CONDITIONNELS / BEDINGTE VERPFLICHTUNGEN	Fr.	200'000	Fr.	550'000
Dossiers / Gesuche		2		3

9. AUTRES INFORMATIONS / ANDERE ANGABEN

Dans son rapport de révision des comptes du fonds LERM du 21.6.2021, l'Inspection cantonale des finances (ICF) recommande de tenir une comptabilité distincte pour les aides LERM. CCF y a renoncé pour les raisons suivantes: CCF est une entité juridique séparée de l'Etat du Valais, dont le but est d'accueillir en son sein des outils financiers tels que les aides LERM. La tenue d'une comptabilité distincte de celle de CCF impliquerait un travail à double et inutile pour la gestion de l'ensemble des outils financiers à disposition. Le contrôle effectué par l'ICF sur la base d'un décompte LERM spécifique conclut qu'il est conforme à la volonté du législateur.

Das Kantonale Finanzinspektorat (empfiehlt in seinem Bericht vom 21.6.2021, bezüglich der Prüfung der Konten des GFBB-Fonds, getrennte Konten für die GFBB-Fördergelder zu führen. Die CCF AG hat aus folgenden Gründen darauf verzichtet: CCF ist eine vom Staat Wallis getrennte juristische Person, deren Zweck darin besteht, Finanzinstrumente wie die GFBB Unterstützung zu verwalten. Die getrennte Führung der Konten durch CCF würde unnötige Doppelarbeit für die Verwaltung aller verfügbaren Finanzinstrumente bedeuten. Die vom Finanzinspektorat durchgeführte Kontrolle auf Basis einer GFBB spezifischen Abrechnung kommt zum Ergebnis, dass sie dem Willen des Gesetzgebers entspricht.

**PROPOSITION DU CONSEIL D'ADMINISTRATION RELATIVE À L'EMPLOI
DU BÉNÉFICE AU BILAN
ANTRAG DES VERWALTUNGSRATES ÜBER DIE VERWENDUNG
DES BILANZGEWINNES**

En Fr./In Fr.

BÉNÉFICE DISPONIBLE / BILANZGEWINN	31.12.21
Bénéfices cumulés / Kumulierte Gewinne	207'528.51
Bénéfice de l'exercice / Jahresgewinn	312'006.72
SOLDE À DISPOSITION / BILANZGEWINN	519'535.23

PROPOSITION D'UTILISATION / ANTRAG ÜBER DIE VERWENDUNG

Attribution à la réserve légale issue du bénéfice / Zuweisung an die gesetzliche Gewinnreserve	16'000.00
Dividende actionnaires B 3 % / Dividende B-Aktionäre 3 %	217'155.00
Report à compte nouveau / Vortrag auf neue Rechnung	286'380.23
TOTAL	519'535.23

RAPPORT DE L'ORGANE DE RÉVISION

Rapport de l'organe de révision sur les comptes annuels

En notre qualité d'organe de révision, nous avons effectué l'audit des comptes annuels ci-joints de CENTRE DE CAUTIONNEMENT ET DE FINANCEMENT SA, comprenant le bilan, le compte de résultat et l'annexe pour l'exercice arrêté au 31 décembre 2021.

Responsabilité du Conseil d'administration

La responsabilité de l'établissement des comptes annuels, conformément aux dispositions légales et aux statuts, incombe au Conseil d'administration. Cette responsabilité comprend la conception, la mise en place et le maintien d'un système de contrôle interne relatif à l'établissement des comptes annuels afin que ceux-ci ne contiennent pas d'anomalies significatives, que celles-ci résultent de fraudes ou d'erreurs. En outre, le Conseil d'administration est responsable du choix et de l'application de méthodes comptables appropriées, ainsi que des estimations comptables adéquates.

Responsabilité de l'organe de révision

Notre responsabilité consiste, sur la base de notre audit, à exprimer une opinion sur les comptes annuels. Nous avons effectué notre audit conformément à la loi suisse et aux Normes d'audit suisses. Ces normes requièrent de planifier et réaliser l'audit pour obtenir une assurance raisonnable que les comptes annuels ne contiennent pas d'anomalies significatives.

Un audit inclut la mise en œuvre de procédures d'audit en vue de recueillir des éléments probants concernant les valeurs et les informations fournies dans les comptes annuels. Le choix des procédures d'audit relève du jugement de l'auditeur, de même que l'évaluation des risques que les comptes annuels puissent contenir des anomalies significatives, que celles-ci résultent de fraudes ou d'erreurs. Lors de l'évaluation de ces risques, l'auditeur prend en compte le système de contrôle interne relatif à l'établissement des comptes annuels pour définir les procédures d'audit adaptées aux circonstances, et non pas dans le but d'exprimer une opinion sur l'efficacité de celui-ci. Un audit comprend, en outre, une évaluation de l'adéquation des méthodes comptables appliquées, du caractère plausible des estimations comptables effectuées ainsi qu'une appréciation de la présentation des comptes annuels dans leur ensemble. Nous estimons que les éléments probants recueillis constituent une base suffisante et adéquate pour fonder notre opinion d'audit.

Opinion d'audit

Selon notre appréciation, les comptes annuels pour l'exercice arrêté au 31 décembre 2021 sont conformes à la loi suisse et aux statuts.

Rapport sur d'autres dispositions légales

Nous attestons que nous remplissons les exigences légales d'agrément conformément à la loi sur la surveillance de la révision (LSR) et d'indépendance (art. 728 CO) et qu'il n'existe aucun fait incompatible avec notre indépendance.

Conformément à l'art. 728a al. 1 chiffre 3 CO et à la Norme d'audit suisse 890, nous attestons qu'il existe un système de contrôle interne relatif à l'établissement des comptes annuels, défini selon les prescriptions du Conseil d'administration.

En outre, nous attestons que la proposition relative à l'emploi du bénéfice au bilan est conforme à la loi suisse et aux statuts et recommandons d'approuver les comptes annuels qui vous sont soumis.

Sion, le 8 mars 2022

BDO SA
Bastien Forré
Réviseur responsable
Expert-réviseur agréé

Loïc Rossé
Expert-réviseur agréé

BERICHT DER REVISIONSSTELLE

Bericht der Revisionsstelle zur Jahresrechnung

Ais Revisionsstelle haben wir die beiliegende Jahresrechnung der CENTRE DE CAUTIONNEMENT ET DE FINANCEMENT SA bestehend aus Bilanz, Erfolgsrechnung und Anhang für das am 31. Dezember 2021 abgeschlossene Geschäftsjahr geprüft.

Verantwortung des Verwaltungsrates

Der Verwaltungsrat ist für die Aufstellung der Jahresrechnung in Übereinstimmung mit den gesetzlichen Vorschriften und den Statuten verantwortlich. Diese Verantwortung beinhaltet die Ausgestaltung, Implementierung und Aufrechterhaltung eines internen Kontrollsystems mit Bezug auf die Aufstellung einer Jahresrechnung, die frei von wesentlichen falschen Angaben als Folge von Verstossen oder Irrtümern ist. Darüber hinaus ist der Verwaltungsrat für die Auswahl und die Anwendung sachgemässer Rechnungslegungsmethoden sowie die Vornahme angemessener Schätzungen verantwortlich.

Verantwortung der Revisionsstelle

Unsere Verantwortung ist es, aufgrund unserer Prüfung ein Prüfungsurteil über die Jahresrechnung abzugeben. Wir haben unsere Prüfung in Übereinstimmung mit dem schweizerischen Gesetz und den Schweizer Prüfungsstandards vorgenommen. Nach diesen Standards haben wir die Prüfung so zu planen und durchzuführen, dass wir hinreichende Sicherheit gewinnen, ob die Jahresrechnung frei von wesentlichen falschen Angaben ist.

Eine Prüfung beinhaltet die Durchführung von Prüfungshandlungen zur Erlangung von Prüfungsnachweisen für die in der Jahresrechnung enthaltenen Wertansätze und sonstigen Angaben. Die Auswahl der Prüfungshandlungen liegt im pflichtgemässen Ermessen des Prüfers. Dies schliesst eine Beurteilung der Risiken wesentlicher falscher Angaben in der Jahresrechnung als Folge von Verstossen oder Irrtümern ein. Bei der Beurteilung dieser Risiken berücksichtigt der Prüfer das interne Kontrollsystem, soweit es für die Aufstellung der Jahresrechnung von Bedeutung ist, um die den Umständen entsprechenden Prüfungshandlungen festzulegen, nicht aber um ein Prüfungsurteil über die Wirksamkeit des internen Kontrollsystems abzugeben. Die Prüfung umfasst zudem die Beurteilung der Angemessenheit der angewandten Rechnungslegungsmethoden, der Plausibilität der vorgenommenen Schätzungen sowie eine Würdigung der Gesamtdarstellung der Jahresrechnung. Wir sind der Auffassung, dass die von uns erlangten Prüfungsnachweise eine ausreichende und angemessene Grundlage für unser Prüfungsurteil bilden.

Prüfungsurteil

Nach unserer Beurteilung entspricht die Jahresrechnung für das am 31. Dezember 2021 abgeschlossene Geschäftsjahr dem schweizerischen Gesetz und den Statuten.

Berichterstattung aufgrund weiterer gesetzlicher Vorschriften

Wir bestätigen, dass wir die gesetzlichen Anforderungen an die Zulassung gemäss Revisionsaufsichtsgesetz (RAG) und die Unabhängigkeit (Art. 7Z8 OR) erfüllen und keine mit unserer Unabhängigkeit nicht vereinbaren Sachverhalte vorliegen.

In Übereinstimmung mit Art. 7Z8a Abs. 1 Ziff. 3 OR und dem Schweizer Prüfungsstandard 890 bestätigen wir, dass ein gemäss den Vorgaben des Verwaltungsrates ausgestaltetes internes Kontrollsystem für die Aufstellung der Jahresrechnung existiert.

Ferner bestätigen wir, dass der Antrag über die Verwendung des Bilanzgewinnes dem schweizerischen Gesetz und den Statuten entspricht, und empfehlen, die vorliegende Jahresrechnung zu genehmigen.

Sitten, 8. März 2022

BDO SA

Bastien Forré

Leitender Revisor

Zugelassener Revisionsexperte

Loïc Rossé

Zugelassener Revisionsexperte

CONSEIL D'ADMINISTRATION VERWALTUNGSRAT

Jean-Pierre MORAND

Président - Associé du cabinet d'avocats Kellerhals Carrard

Präsident - Partner der Anwaltskanzlei Kellerhals Carrard

Mischa IMBODEN

Vice-Président - Associé de TRAG Treuhand & Revisions AG

Vize-Präsident - Mitinhaber der TRAG Treuhand & Revisions AG

Anne-Brigitte BALET NICOLAS (dès le/ab dem 4.11.2021)

Directrice d'Abrifeu SA

Direktorin der Abrifeu SA

Olivier BENEY

Secrétaire général du Département de la sécurité,
des institutions et du sport

Generalsekretär des Departements für Sicherheit,
Institutionen und Sport

Andreas BINER

Président de Matterhorn Group AG

Präsident der Matterhorn Group AG

Gabriel DÉCAILLET

Directeur du Bureau des Métiers

Direktor des Walliser Arbeitgeberverbands

Philippe DE PREUX (dès le/ab dem 16.06.2021)

Directeur BCVs, Responsable de la région de Sierre

Direktor WKB, Leiter Region Siders

Gabriel EPINEY (jusqu'au/bis am 4.11.2021)

Managing Director, Responsable Clientèle privée Valais, UBS Switzerland

Managing Director, Leiter Privatkunden Wallis, UBS Switzerland

Patricia LORENZ (jusqu'au/bis am 4.11.2021)

CEO de SU8 Invest SA

CEO der SU8 Invest SA

Christopher O'CONNELL (dès le/ab dem 4.11.2021)

Responsable clientèle entreprises Valais romand/Chablais, UBS Switzerland

Leiter Firmenkunden Valais romand/Chablais, UBS Switzerland

Mauricio RANZI

Directeur de CIMO Compagnie industrielle de Monthey SA

Direktor der CIMO Compagnie industrielle de Monthey SA

Oliver SCHNYDER (jusqu'au/bis am 16.06.2021)

Président de la Direction générale de la BCVs

Präsident der Generaldirektion der WKB

EXPERTS CONSULTATIFS BERATUNGSEXPERTEN

Le CCF peut faire appel à des experts consultatifs dans différents domaines de compétences:

Die CCF AG kann sich an beratende Experten in verschiedenen Fachbereichen wenden:

Sergio SCHMID

Responsable de l'institut Technologies du vivant, HES-SO Valais/Wallis

Leiter des Instituts Life Technologies, HES-SO Valais/Wallis

Pour les secteurs suivants: chimie, biotechnologies, alimentaire, science de la vie

Für folgende Bereiche: Chemie, Biotechnologie, Lebensmittel, Life Sciences

Fabrice ALLEGRO

Chief Marketing & Digital Officer - VisilabGroup

Pour les secteurs suivants: marketing, retail, télécommunications, nouvelles technologies de l'information

Für folgende Bereiche: Marketing, Retail, Telekommunikation, neue Informationstechnologien

Medard HEYNEN

CEO de BKW Valais SA

CEO der BKW Wallis AG

Pour les secteurs suivants: technologies, énergie

Für folgende Bereiche: Technologie, Energie

François GESSLER

Diplômé de l'école hôtelière de Lausanne, Maître d'enseignement HES, ancien président de GastroValais

Diplomierter der Hotelfachschule Lausanne, Dozent in FH, ehemaliger Präsident von GastroValais

Pour les secteurs suivants: hôtellerie et restauration

Für folgenden Bereich: Hotellerie und Gastronomie

COLLABORATEURS/TRICES MITARBEITER/INNEN

Jacques METRAILLER (Directeur / Direktor)

Gérard HERTLI (Directeur-adjoint / Vizedirektor)

Irene RIEDER (Membre de la Direction - Responsable Haut-Valais / Mitglied der Direktion - Verantwortliche Oberwallis)

Milena BINER – Sébastien BLATTER – Marika BONVIN (dès le/ab dem 1.11.2021) **Céline DUPERREX** –

Corina FUCHS (dès le/ab dem 27.01.2021) – **Sibylle GRANDIDIER** – **Damien LUISIER** (dès le/ab dem 1.11.2021)

Céline REMONDEULAZ – **Damien ROCH** – **Ralph TSCHOPP**

En 2021, Samira BINER, Bruno ENCARNACAO (BBX SA) et Benoît FLOREY (BBX SA) sont venus compléter ponctuellement le team pour le soutenir dans le cadre du traitement des aides pour les cas de rigueur.

2021 kamen Samira BINER, Bruno ENCARNACAO (BBX SA) und Benoît FLOREY (BBX SA) punktuell zum Team, um dieses bei der Bearbeitung von Härtefallhilfen zu unterstützen.